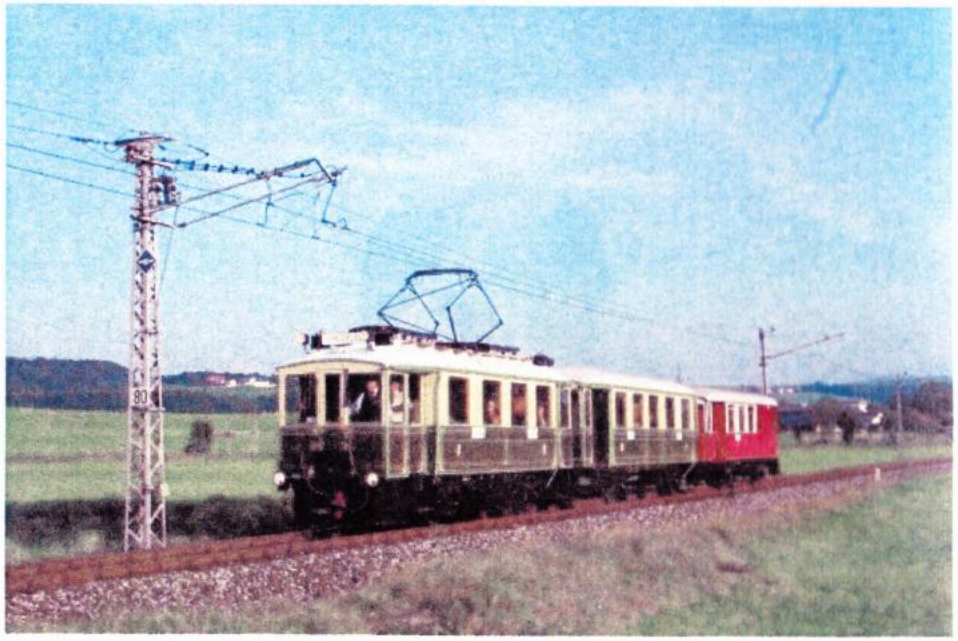


VERBAND DEUTSCHER VERKEHRS-AMATEURE E.V.

VERKEHRS-WOCHENENDE

SALZBURG

1. bis 4. Mai 2008

Inhalt:

Tagungsteilnehmer, alphabetisch	3
Begrüßung	5
Übersichtskarte, von Salzburg bis zum Wolfgangsee	6
Salzburg, einige Informationen zur Mozartstadt	7
Obus Salzburg, Oberleitungsnetzplan	8
Liniennetzplan Salzburg	9
Anreise: Donnerstag, 1. Mai und Hotel Mercure Salzburg City	10
Programm am Freitag, 2. Mai, Ganztagestour	11
Fahrplan der ScharfbergBahn	12
Fahrplan der WolfgangseeSchifffahrt	13
Programm am Samstag, 3. Mai, Ganztagestour	14
Liniennetzplan der Salzburger Lokalbahn (aus BS)	15
Programm am Sonntag, 4. Mai, Stadtrundgang	16
Einige Sehenswürdigkeiten	
Informationen:	
Stadtplan Salzburg	20
Salzkammergut Lokalbahn-Museum Mondsee	21
Informationen ScharfbergBahn	22
Wolfgangsee-Schifffahrt	23
Lokwelt Freilassing	25
Salzburger Lokalbahn	27
ET 33, Triebwagen zwischen Salzburg und Oberndorf	29
ET 7 (MBCL 101), Tw zwischen Oberndorf und Salzburg	30
ET 3, Triebwagen zwischen Oberndorf und Salzburg	31
FestungsBahn & MönchsbergAufzug	32
Fahrplan der S1 / S11, Salzburg – Lambrechtshausen / Trimmelkam	33
Fahrplan der S1 / S11, Lambrechtshausen / Trimmelkam – Salzburg	34
Fahrplan Obus-Linie 2 (Hbf. – Hotel)	36
Fahrplan Obus-Linie 2 (Hotel – Hbf.)	37
Notizen	38

Die Reiseleitung ist mobil erreichbar:
Rolf Hafke [redacted]

Liebe Tagungsteilnehmer,

anlässlich unserer Geburtstagsfeier „50 Jahre VDVA" im Straßenbahn-Museum Zuffenhausenin Stuttgart am 12. August 2006 hat der VDVA vom Betriebsdirektor der Salzburger Lokalbahn und der Salzburg AG, Herrn Gunter Mackinger, eine Gruppen-Tagesfahrt als Geschenk bekommen.

Diesen Gutschein wollen wir nun am ersten Mai-Wochenende einlösen:

Herausgekommen ist ein Verkehrs-Wochenende in Salzburg und Umgebung, gestaltet von Damen und Herren in Salzburg, unter „fleißiger Mithilfe" verschiedener weiterer Bediensteter und freiwilliger Helfer. Allen voran sei Frau Gasteiner von der Salzburg AG für Ihre Mithilfe gedankt.

Nach einem sicherlich hoch interessanten Dia-Vortrag am Donnerstagabend im Hotel Mercure über die Salzburger Lokalbahn durch Herrn Mackinger werden wir am Freitag die Region östlich von Salzburg erkunden.

Nach einer Autobusfahrt und einem Besuch des Museums der Salzkammergut-Lokalbahn fahren wir weiter nach St. Wolfgang. Die Fahrt mit der Scharfbergbahn kann doch, diese erfreuliche Mitteilung traf am 21. April ein, auf der ganzen Strecke bereist werden – die Reparaturarbeiten sollen so weit vorangeschritten sein, dass unsere Fahrt ermöglicht wird.
Wir hoffen natürlich, dass das Wetter mitspielt und eine freie Sicht den Ausblick über das Salzkammergut und den Wolfgangsee ermöglicht.

Nach einem Imbiss fahren wir wieder bergab und besichtigen anschließend die Remise der Schafbergbahn. Der restliche Nachmittag dient der weiteren Erkundung, sowohl auf dem Wolfgangsee als auch des kleinen Örtchens St. Gilgen, den wir zu Fuß durchqueren können.

Am Abend besteht die Möglichkeit in einem Weißbierbrauhaus in Salzburg regionale Spezialitäten zu genießen, natürlich auch das dort angebotene besondere Bier.

Am Samstag findet insofern etwas ganz Besonderes statt, als dass der Obus einerseits eine längere Strecke mittels seiner Energie aus dem Hilfsmotor zurücklegen wird, und zwar nach Freilassing. Andererseits mussten dafür besondere Genehmigungen eingeholt werden, der Bus verlässt ja sein heimisches Gebiet – vielen Dank für diese einmalige Chance den Bus auch in Bayern fotografieren zu können.

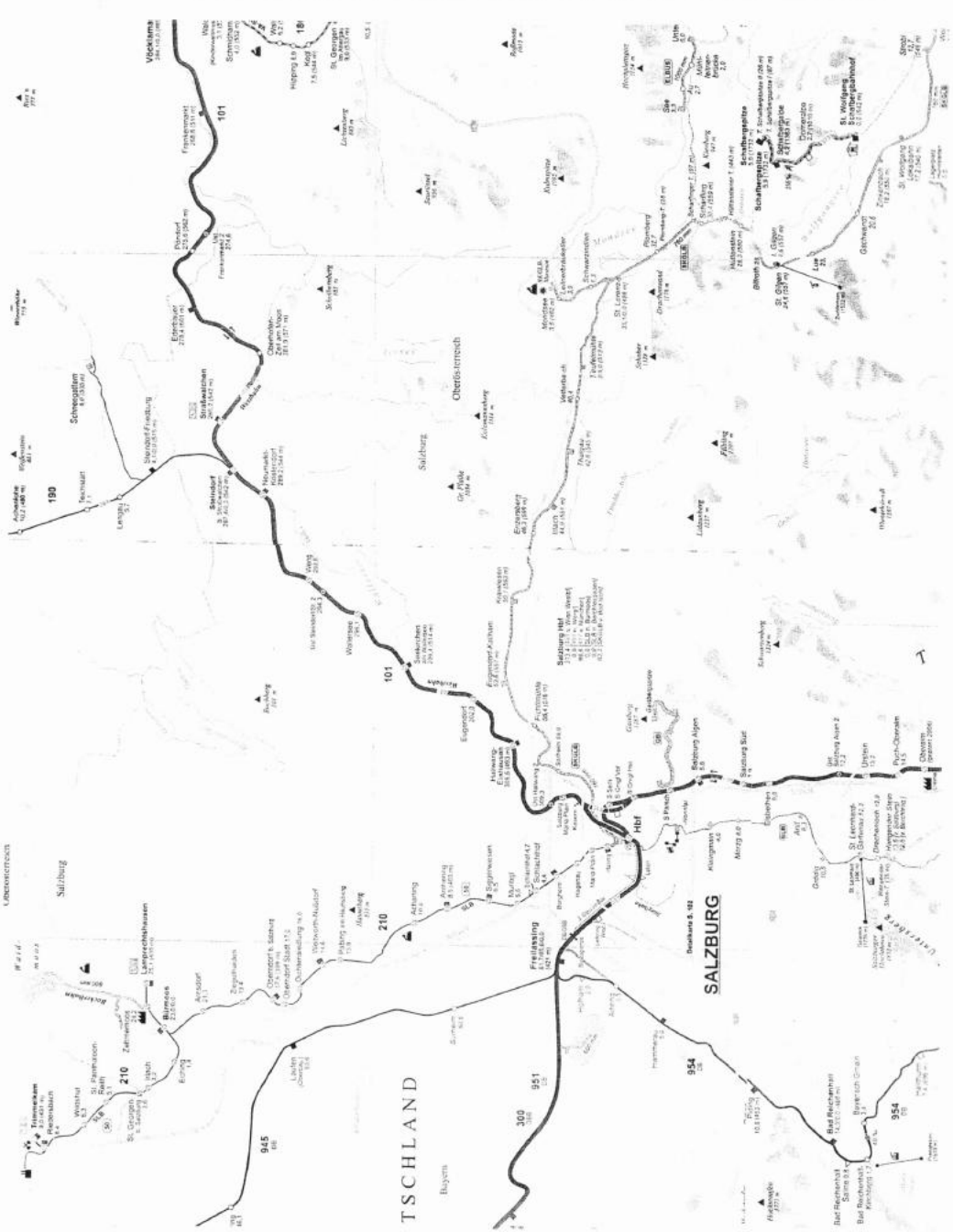
Mir sagt bisher die Lokwelt in Freilassing noch nicht viel, lassen wir uns überraschen; diesen Programmpunkt hat uns Herr Mackinger besonders ans Herz gelegt. Nach der Rückkehr in Salzburg mit dem „Stangentaxi" erhalten wir eine Führung durch die Remise der Lokalbahn.
Daran schließt sich eine Sonderfahrt auch mit dem „Roten" Triebwagen als Nostalgiezug nach Oberndorf an. Hierher führen in der Advents- und Weihnachtszeit die Sonderzüge, um den Entstehungsort des Weihnachtsliedes „Stille Nacht" zu besuchen.
Nach einem Mittagsimbiss fahren wir weiter im Sonderzug nach Lambrechtshausen, Bürmoos und Trimmelkam und zurück nach Salzburg. Der Abend steht dann zur freien Verfügung.

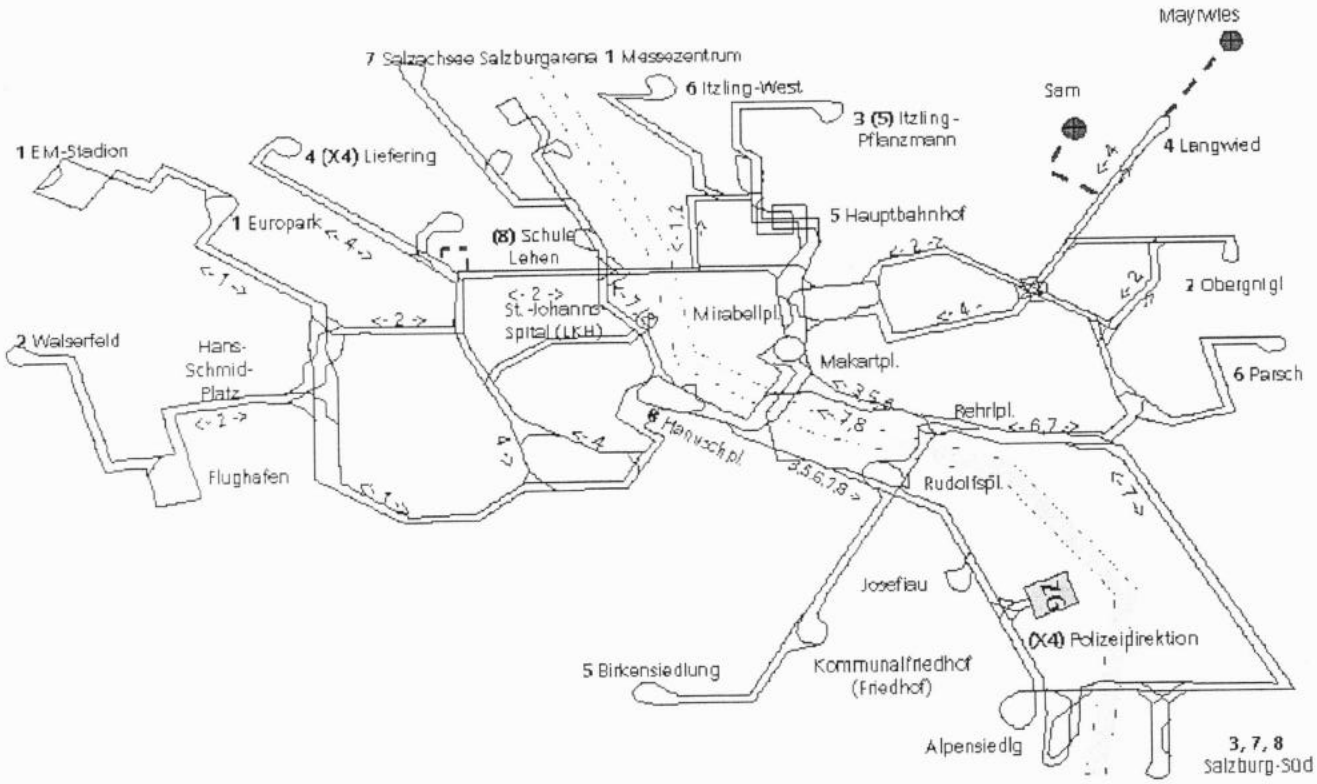
Am Sonntagvormittag ist ein Rundgang durch die historische Mozartstadt und das Stadtzentrum möglich. Sicherlich ein „Muss" ist die Fahrt mit der Festungsbahn auf den Mönchsberg um das einmalige Panorama zu genießen. Jedem ist es freigestellt, allein oder in kleinen Grüppchen zu Fuß die Stadt zu erkunden – je nachdem wann der Zug uns dann schon wieder gen Heimatort zurückbringen wird.

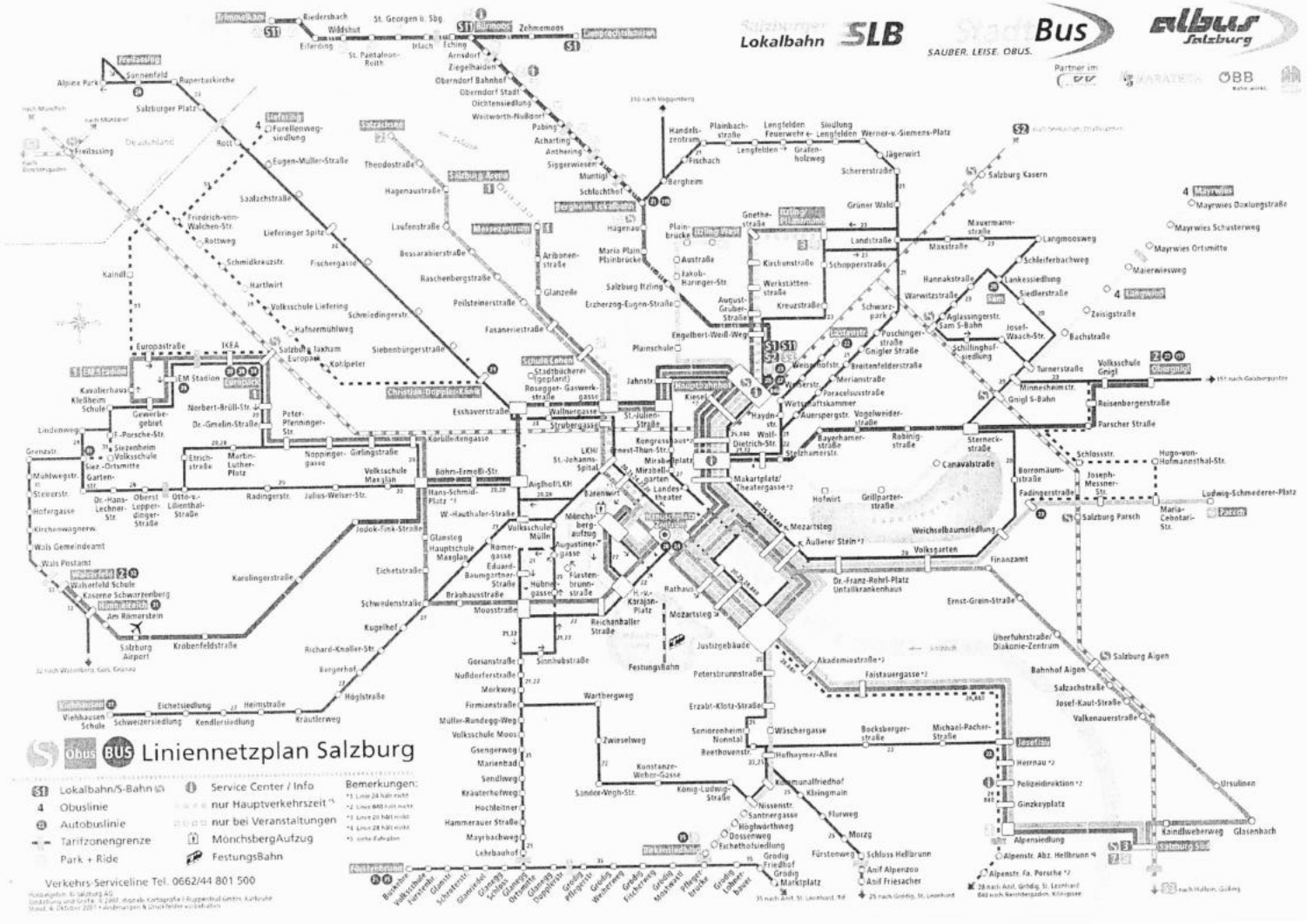
Ich wünsche Ihnen allen eine hoffentlich kurzweilige Anreise nach Salzburg und erlebnisreiche Tage in dieser historischen Stadt, die nicht von ungefähr als das „Mekka der Obus-Fachleute" bezeichnet wird. Hoffentlich spielt das Wetter mit, damit wir viel von dem erleben können was Salzburg und das Salzkammergut zu bieten haben ...

Rolf Hafke

Wie bei unseren Tagungen üblich, werden wir auch in Salzburg Namensschilder tragen. Wer dafür noch ein VDVA-Halsband und / oder eine Klarsichthülle hat, möge diese bitte mitbringen.
Die benötigten Abmessungen sind 9,0 x 6,0 cm (Breite x Höhe), danke vielmals.


SALZBURG
TSCHLAND
Hbf
Freilassing
Salzburg
Oberösterreich
Bayern
Bad Reichenhall
Hallein
Golling
Bischofshofen
Saalfelden
Zell am See
Mattsee
Obertrum
Neumarkt
Straßwalchen
Seekirchen
Eugendorf
Anthering
Elsbethen
Grödig
Anif
Puch-Oberalm
Urstein
Wals
Siezenheim
Maxglan
Liefering
Aigen
Gnigl
Morzg
Glanegg
Kleingmain
Leopoldskron
Moos
Leopoldskronerteich
Salzburg Süd
Salzburg Aigen
Salzburg Hbf
Salzburg Gnigl
Salzburg Liefering
Salzburg Maxglan
Salzburg Mozartsteg
Salzburg Leopoldskron-Moos
Salzburg Parsch
Salzburg Aigen
Salzburg Süd


Maywies
Sam
7 Salzachsee Salzburgarena 1 Messezentrum
6 Itzling-West
3 (5) Itzling-Pflanzmann
4 Langwied
1 EM-Stadion
4 (X4) Liefering
1 Europark
(8) Schule Lehen
5 Hauptbahnhof
St.-Johanns-spital (LKH)
Mirabellpl.
2 Obergnigl
2 Walserfeld
Hans-Schmid-Platz
Makartpl.
6 Parsch
Rehrlpl.
8 Hanuschpl.
Flughafen
Rudolfspl.
Josefiau
(X4) Polizeidirektion
5 Birkensiedlung
Kommunalfriedhof (Friedhof)
Alpensiedlg
3, 7, 8 Salzburg-Süd


Lokalbahn SLB
Stadt Bus
SAUBER. LEISE. OBUS.
albus Salzburg
Liniennetzplan Salzburg
Lokalbahn/S-Bahn
Obuslinie
Autobuslinie
Tarifzonengrenze
Park + Ride
Service Center / Info
nur Hauptverkehrszeit
nur bei Veranstaltungen
MönchsbergAufzug
FestungsBahn
Bemerkungen:
Verkehrs-Serviceline Tel. 0662/44 801 500

Anreise (individuell)

Donnerstag, 1. Mai **nach Salzburg**

Übernachtung in Salzburg

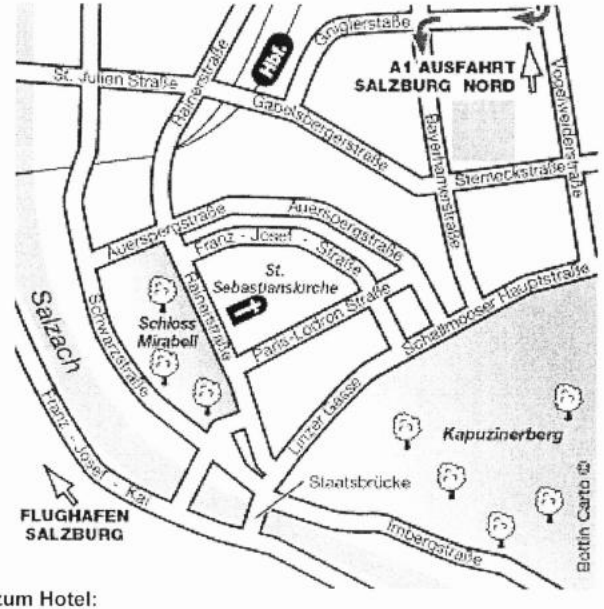
unser Hotel: **Hotel Mercure Salzburg City**

Bayerhamerstraße 14 a
5020 - Salzburg

Telefon: 0043 (0662) 88 14 380
Fax: 0043 (0662) 87 11 11411

Internet: www.mercure.com
oder www.accorhotels.com

eMail: H0984@accor.com



vom Bahnhof zum Hotel:
zu Fuß gut 10 Minuten (Ausgang Schallmoos, dort ein „Übergang")
oder mit Obus-Linie 2, sechs Haltestellen bis Bayerhamerstraße

Beim Einchecken im Hotel erhalten Sie Informationen der Salzburg AG und eine Freifahrtkarte

Die Salzburg AG stellt der Gruppe Freifahrts-Ausweise für das Stadtgebiet von Salzburg zur Verfügung. damit kann man in der Stadt alle Obusse und Buslinien benützen und es ist als besonderes "Highlight" auch eine kostenlose Fahrt mit der Festungsbahn eingeschlossen.

Freitag, 2. Mai Ganztagestour

08:45 Uhr	Abfahrt vor dem Hotel Mercure mit einem Reisebus von ALBUS
09:00 Uhr	Zustieg restlicher ankommender Tagungsteilnehmer auf Busleiste 5 (Postbus-Haltestelle)
	Fahrt nach Mondsee über die Autobahn zum Museum der Salzkammergut-Lokalbahn, (an der Seepromenade zwischen Ort und See)
	Führung durch Herrn Zopf. http://www.ooemuseumsverbund.at/de_museum_166.html
11:15 Uhr	Fahrt über St. Gilgen nach St. Wolfgang
12.00 Uhr	Fahrt mit der Schafbergbahn auf den Schafberg, Ankunft 12:45 Uhr
13.00 Uhr	Mittagsimbiss im Hotel Schafbergspitze (fakultativ)
	der Organisator hat zwei Menüs vorschlagen lassen, *damit das Service schnell geht*
15.10 Uhr	Rückfahrt mit der Schafbergbahn
15.50 Uhr	Ankunft
16.00 Uhr	Besichtigung Remise Schafbergbahn
16.40 Uhr	Fahrt mit dem Linienschiff von Schafbergbahnhof nach St. Gilgen (möglicherweise Schiff „Kaiser Franz Josef")
17:15 Uhr	Ankunft, Fußweg durch St. Gilgen
	Besichtigung des hübschen Ortes St. Gilgen, Fußweg zum Autobusbahnhof (bitte nach dem Weg fragen, ist normalerweise in 10 Minuten gemacht)
18.05 Uhr	St. Gilgen, Rückfahrt mit Linien-Postbus (Gruppe angemeldet) nach Salzburg
18.45 Uhr	Ankunft in Salzburg Mirabellplatz,
	Fahrt mit Obus-Linie 2 bis zur Hst. Bayerhamerstraße
20.00 Uhr	Abendessen in der Weißbierbrauerei (fakultativ) 5 Minuten Fußweg vom Hotel

Fahrplan SchafbergBahn 2008

vom 26. April 2008 bis 02. November 2008

SchafbergBahn & WolfgangseeSchifffahrt
www.schafbergbahn.at | www.wolfgangseeschifffahrt.at

5360 St. Wolfgang, Markt 35
Tel.: +43 (0)6138/2232-0, Fax.: +43 (0)6138/2232-9705, e-mail: berg.schiff@schafbergbahn.at

Bergfahrt/Zug	801 c)	1001	1201	1301	1401	1501	1601 d)	1701 e)
Talstation	08:25	10:00	12:00	13:00	14:00	15:00	16:00	17:00
Schafbergalpe	08:51	10:25	12:25	13:25	14:25	15:25	16:25	17:25
Schafbergspitze	09:01	10:45	12:45	13:45	14:45	15:45	16:45	17:45

Talfart/Zug	902 c)	1102	1302	1402	1502	1602	1702	1802 e)
Schafbergspitze	09:10	11:10	13:10	14:10	15:10	16:10	17:10	18:10
Schafbergalpe	09:25	11:25	13:25	14:25	15:25	16:25	17:25	18:25
Talstation	09:50	11:50	13:50	14:50	15:50	16:50	17:50	18:50

Nostalgie Dampfzüge Bergfahrt	1893 b)	1895 b)
Talstation	10:07	13:07
Schafbergalpe	10:50	13:50
Schafbergspitze	11:09	14:09

Nostalgie Dampfzüge Talfahrt	1894 b)	1896 b)
Schafbergspitze	11:46	14:46
Schafbergalpe	I	I
Talstation	12:45	15:45

b) Kaiserzug verkehrt täglich bei Schönwetter vom 28. Juni - 31. August bei einer Anzahl von mind. 20 Personen
c) verkehrt nur bei einer Anzahl von mind. 20 Personen in der Zeit vom 28.06. - 31.08.2008
d) verkehrt für Arrangement Gäste des Hotel "Schafbergspitze" nach vorheriger Anmeldung
e) verkehrt nur nach Aushang bei der Talstation der SchafbergBahn
Alle anderen Züge verkehren ab eine Anzahl von mind. 20 Fahrgästen
ACHTUNG! für Gruppen ab 20 Personen ist eine Reservierung unbedingt erforderlich!
Hunde dürfen nur mit Beißkorb und Leine auf Schiff und Bahn befördert werden!

Änderungen vorbehalten!

WolfgangseeSchifffahrt Sommersaison 2008

5360 St. Wolfgang, Markt 35
Tel.: +43 (0)6138/2232-0, Fax.: +43 (0)6138/2232-9705, e-mail: berg.schiff@schafbergbahn.at

SchafbergBahn & WolfgangseeSchifffahrt
www.schafbergbahn.at | www.wolfgangseeschifffahrt.at

Vom 26. April 2008 bis 02. November 2008

Kurs	St. Gilgen Abfahrt	Fürberg	Ried-Falkenstein	Schafbergbahn Umsteigemöglichkeit zur Zahnradbahn	St. Wolfgang-Markt	Gschwendt-Parkplatz	Strobl Ankunft	Strobl Abfahrt	Gschwendt-Parkplatz	St. Wolfgang-Markt	Schafbergbahn Umsteigemöglichkeit zur Zahnradbahn	Ried-Falkenstein	Fürberg	St. Gilgen Ankunft
A											08:15	-	-	08:40
C											08:55			09:20
B				08:22	08:30	-	08:45	08:50	09:05	09:15	09:23	-	-	09:50
D										09:50	10:00			10:30
A	08:45	08:55	-	09:17	09:25	09:35	09:50	10:00	10:15	10:30	10:40	10:50	11:07	11:15
C	09:30			09:55	10:05		10:25	10:45		11:05	11:15			11:50
B	10:00	10:08	10:25	10:38	10:50	11:00	11:15	11:30	11:45	12:00	12:10	12:20	12:37	12:45
D	10:45			11:20	11:30		11:55	12:15		12:35	12:45			13:20
A	11:30	11:38	11:55	12:08	12:20	12:30	12:45	13:00	13:15	13:30	13:40	13:50	14:07	14:15
C	12:15			12:50	13:00		13:25	13:45		14:05	14:15			14:50
B	13:00	13:08	13:25	13:38	13:50	14:00	14:15	14:30	14:45	15:00	15:10	15:20	15:37	15:45
D	13:45			14:20	14:30		14:55	15:15		15:35	15:45			16:20
A	14:30	14:38	14:55	15:08	15:20	15:30	15:45	16:00	16:15	16:30	16:40	16:50	17:07	17:15
C	15:15			15:50	16:00		16:25	16:45		17:05	17:15			17:50
B	16:00	16:08	16:25	16:38	16:50	17:00	17:15	17:30	17:45	18:00	18:10	18:20	18:37	18:45
D	16:45			17:20	17:30		17:55	18:15		18:35	18:45			
A	17:30	17:38	17:55	18:08	18:20	18:30	18:45	18:55	-	19:10	19:20			
C	18:15			18:50	19:00									
B	18:55			19:35	19:25									

Kurse A und B
- verkehren täglich

Kurs C
- verkehren jeden Samstag, Sonn-, und Feiertag!
- täglich vom 28. Juni bis 31. August
- Mo. - Fr. vom 26.04. bis 27.06. und vom 01.09. bis 02.11. nur laut Aushang bei den Anlegestellen

Kurs D
- verkehren nur lt Aushang bei den Anlegestellen (Info unter +43(0)6138/2232-0)

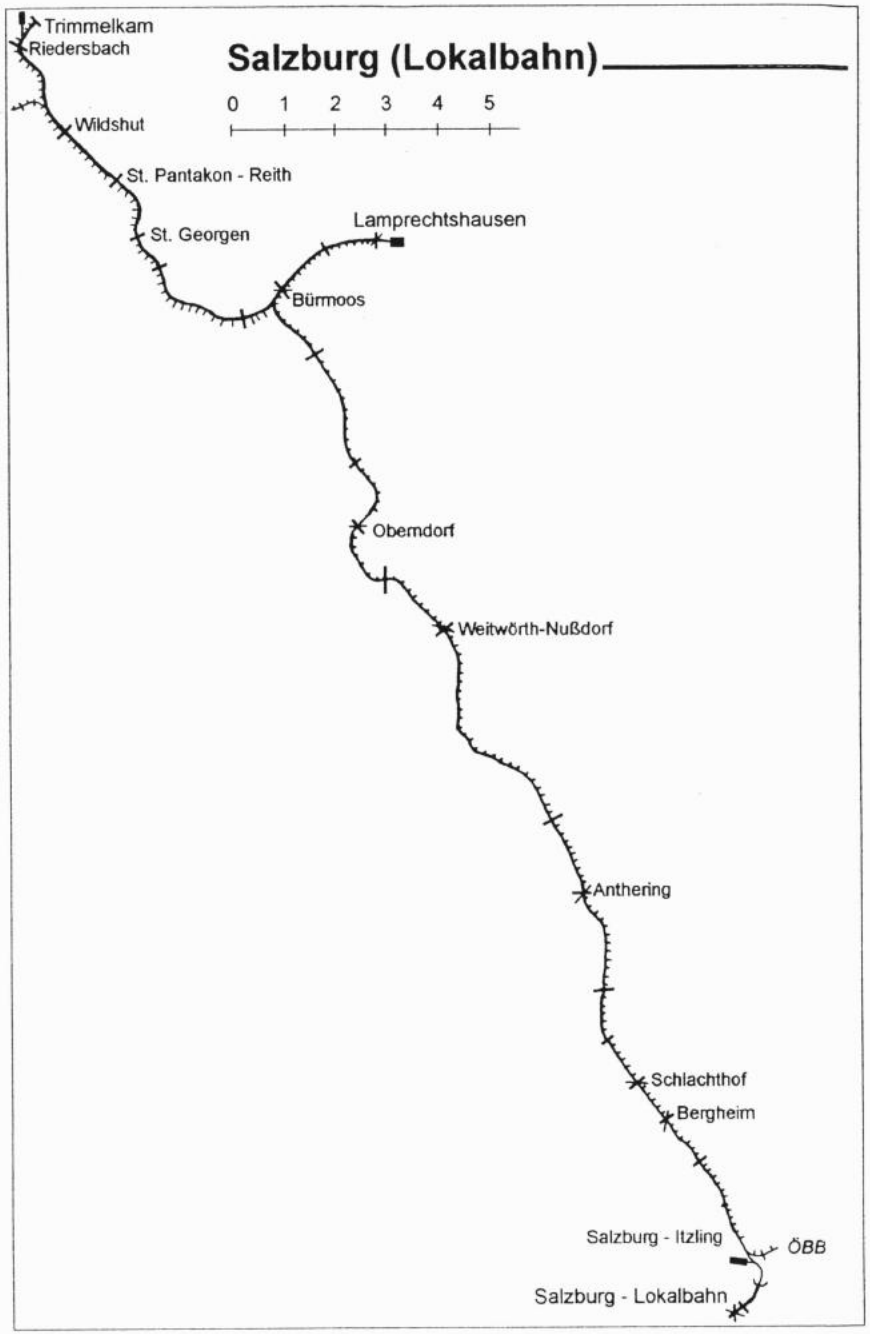
Allgemeine Informationen:
- Reservierung für Gruppen ab 20 Personen unbedingt erforderlich
- eine Fahrradmitnahme können wir aus Platzgründen nicht garantieren
- Hunde dürfen nur mit Beißkorb und Leine auf Schiff und Bahn befördert werden.

Änderungen vorbehalten!

Samstag, 3. Mai Ganztagestour

08:30 Uhr	Abholung mit Sonder-Obus Abfahrt nahe dem Hotel Mercure an der Hst. Bayerhamerstraße Fahrt durch Salzburgs Obusnetz und
	Fahrt nach Freilassing zur Lokwelt
10 Uhr	Lokwelt
11:30 Uhr	Rückfahrt nach Salzburg zur Remise der Lokalbahn
12 Uhr	Führung durch Herrn Heinz Eberhart
13:17 Uhr	Abfahrt Salzburg Itzling mit Nostalgiezug ET33
	nach Oberndorf Bahnhof
13:45 Uhr	Imbiss in Oberndorf Gasthof zur Bahn (fakultativ)
14:50 Uhr	Oberndorf: Sonderzug ET7 und ET3: mit Herrn Eberhart:
15.00 Uhr	an Lampechtshausen
15.12 Uhr	ab Lamprechtshausen
15.15 Uhr	Bürmoos
15.25 Uhr	an Trimmelkam
15:50 Uhr	ab Trimmelkam
16.06 Uhr	an Bürmoos
16:15 Uhr	ab Bürmoos
17.00 Uhr	an Salzburg Lokalbahnhof individuelle Weiterfahrt ins Hotel Obus-Linie 2
	Abend zur freien Verfügung

Die Salzburg AG stellt der Gruppe Freifahrts-Ausweise für das Stadtgebiet von Salzburg zur Verfügung. damit kann man in der Stadt alle Obusse und Buslinien benützen und es ist als besonderes "Highlight" auch eine kostenlose Fahrt mit der Festungsbahn eingeschlossen.



Sonntag, 4. Mai Stadtrundgang (individuell oder in Grüppchen)

Achtung: am Sonntag verkehren die Obusse nur alle 20 Minuten
(wichtig für die „Berechnung" des Rückweges zum Hotel und zum Bahnhof)

Fahrt ins Stadtzentrum mit dem Obus der Linie 2 bis Mirabellplatz,

dort zu Fuß (Schloß Mirabell, Altstadt)

oder umsteigen in einen anderen Obus der Linien 1, 3, 4,5, 6 direkt ins Zentrum

Aus der Innenstadt fährt man am besten vom Hanuschplatz mit der Linie 4 bis Mirabellplatz und steigt dort in die Linie 2 um. Die Fahrt vom Hotel zum Bahnhof mit der Linie 2 dauert 6 Minuten

Der Fußweg vom Hotel zum Hauptbahnhof ist 10 Minuten über die Lastenstraße und die Bahnhofsbrücke und ist mit leichtem Gepäck machbar

Nachfolgend einige Sehenswürdigkeiten,
siehe auch unter
http://www.salzburg.info/sehenswertes_222.htm

Salzburger Dom

Das wohl bedeutendste sakrale Bauwerk der Stadt und zugleich geistlicher Mittelpunkt, ist der Salzburger Dom. Mit seiner prächtigen Fassade und der mächtigen Kuppel präsentiert er sich als eindrucksvoller Monumentalbau des Frühbarock diesseits der Alpen. Sein Entstehen ist eng verbunden mit dem Wesen und Wachsen des geistlichen Fürstentums. Von Bränden zerstört und wiederaufgebaut, vergrößert und erweitert legt er Zeugnis ab von der Macht und der Unabhängigkeit der Salzburger Erzbischöfe.

Der erste Bau entstand unter Bischof Virgil, der 767 im Zentrum des ehemaligen römischen Juvavum eine Kathedrale errichtete. Am 24. September 774 wurde der Dom den beiden Heiligen Petrus und Rupert geweiht. Als im Jahre 1167 die Grafen von Plain, Anhänger Kaiser Friedrich Barbarossas, die Stadt in Brand steckten, wurde auch der Dom ein Raub der Flammen. Erst unter Erzbischof Konrad III. von Wittelsbach, zehn Jahre später, wurde der Dom neu erbaut, schöner, prächtiger und imposanter als je zuvor und dadurch zum mächtigsten romanischen Münster nördlich der Alpen, dessen Ausmaße sogar den Kaiserdom von Speyer übertrafen.

Erzabtei St. Peter

Um 700 kam der fränkische Missionar Rupert (Hroudbert) nach Salzburg undgründete auf dem Boden des einst römischen Juvavum die Kirche St. Peter und ein Kloster, dessen älteste Mönchsgemeinschaft auf deutschem Boden durch die Jahrhunderte bis zur Gegenwart ununterbrochen Bestand hat.

Unter dem Abtbischof Arno, einem Freund Karls des Großen, wurde Salzburg zum Erzbistum erhoben. Im Mai 1127 brannten Kirche und Gebäude zur Gänze ab und der Abt Balderich ließ in den Jahren 1130 - 1143 eine dreischiffige romanische Basilika erbauen. Kirche und Klosterbezirk wurden in den darauffolgenden Jahren mehrfach verändert. Als eines der ältesten gotischen Bauwerke Salzburgs entstand 1319 die St.-Veits-Kapelle. Das prachtvolle romanische Portal entstand um 1240. Die Umgestaltung im Stil des Rokoko erfolgte im 18. Jahrhundert unter dem rührigen und kunstsinnigen Abt Beda Seeauer. In der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts gründete Erzabt Petrus Klotz das Collegium Benedictinum mit Fassadenfresken von Anton Faistauer.

Der Festspielbezirk

Das **Große Festspielhaus**, das **Haus für Mozart** und die **Felsenreitschule** bilden zusammen mit dem 200 Meter entfernt gelegenen **Domplatz** und der **Kollegienkirche** den Festspielbezirk. Der Gebäudekomplex - Großes Festspielhaus, Haus für Mozart und die Felsenreitschule - gehen auf die 1606/07 von Erzbischof Wolf Dietrich errichteten Stallungen zurück, die 1662 um eine Winterreitschule erweitert wurden. Im 19. Jahrhundert diente der Komplex als Kavalleriekaserne und ab 1925 wurde er schrittweise den Salzburger Festspielen geöffnet.

Das am Fuße des Mönchsberg gelegene **Große Festspielhaus** wurde nach den Plänen des österreichischen Architekten Clemens Holzmeister 1956 bis 1960 erbaut und am 26. Juli 1960 mit dem "Rosenkavallier" von Richard Strauss unter der Leitung von Herbert von Karajan eröffnet. Clemens Holzmeister setzte mit dem Neubau den bereits von Max Reinhardt gefassten Plan zur Errichtung eines großen Festspielhauses um, der 1926 aufgrund wirtschaftlicher Engpässe fallen gelassen wurde. Dafür wurde der barocke Hofmarstall bzw. eine Reithalle von ca. 1840 zum Kleinen Festspielhaus (heute Haus für Mozart) ausgebaut. Bei diesem Umbau war auch bereits Clemens Holzmeister der führende Architekt und seine Pläne wurden schrittweise bis 1937 umgesetzt. Pläne, ein Festspielhaus auf dem Mönchsberg zu errichten, der Wiener Architekten Ferdinand Fellner und Hermann Helmer aus dem Jahr 1890 scheiterten bereits im Vorfeld.

Festung Hohensalzburg

Die Festung Hohensalzburg, erbaut im Jahr 1077 von Erzbischof Gebhard, umfangreich erweitert durch Erzbischof Leonhard von Keutschach (1495-1519) ist die größte vollständig erhaltene Burg Mitteleuropas.
Besonders sehenswert sind die mittelalterlichen Fürstenzimmer und das Burgmuseum. Seit 1892 ist die Festung Hohensalzburg mit einer Standseilbahn von der Festungsgasse aus bequem erreichbar.

Die Wurzeln dieses über 900 Jahre alten Bauwerks führen zurück in die Zeit des Investiturstreites, der Auseinandersetzung zwischen Papst und König um das Recht der Bischofsernennung. Der papsttreue Erzbischof Gebhart von Salzburg ließ damals (1077) die Wehrbauten Hohensalzburg, Hohenwerfen und Friesach auf seinem Hoheitsgebiet errichten. Der Ausbau der Verteidigungsanlage Gebharts wurde unter Konrad I. (1160-1147) vorläufig vollendet.

Im 15. und 16. Jahrhundert, während der Wirren des sog. Ungarischen Krieges und der Bauernaufstände, in die das Land Salzburg verwickelt war, zogen sich die Erzbischöfe zu ihrem Schutz auf die Festung Hohensalzburg zurück. In dieser Zeit wurde der Palas aufgestockt sowie das Zeughaus und der Schüttkasten errichtet. Erzbischof Leonhard von Keutschach (1495 - 1519) erweiterte die Festung und verlieh ihr das heutige Erscheinungsbild. Auch das Innere wurde prächtig gestaltet: Herrliche gotische Schnitzereien und ornamentale Malerei schmücken den Goldenen Saal und die Goldene Stube. An die 58 Inschriften und "Rübenwappen" erinnern an Leonhard von Keutschach. Desgleichen das Symbol der Festung, der Festungslöwe, hält die "Rübe" in seinen Pranken. Eine der letzten bedeutenden Veränderungen bzw. Ergänzungen erfuhr die Festung Hohensalzburg mit der Errichtung der mächtigen "Khuenburgbastei".

In der langen Geschichte der Festung Hohensalzburg ist es keinem der Belagerer je gelungen, diese einzunehmen.

War die Festung jahrelang Verteidigungsanlage und zeitweilige Residenz der Fürsterzbischöfe, diente sie auch als Kaserne und Gefängnis. Fürsterzbischof Wolf Dietrich wurde hier fünf Jahre lang, bis zu seinem Tod im Jahre 1617, von seinem Neffen und Nachfolger Markus Sittikus gefangen gehalten

Getreidegasse

Die Getreidegasse, Salzburgs wohl berühmteste Einkaufsstraße, erhält ihren Charme nicht nur durch hohe, schmale und eng aneinandergeschmiegte Häuser, verlockende Geschäfte und die schmiedeeisernen Zunftzeichen, sondern auch durch romantische Durchhäuser und Innenhöfe. Die Bezeichnung der Getreidegasse hat eine eigenartige Wandlung durchgemacht. Ursprünglich hieß sie Trabe-, Trab- oder Trav-Gasse, das von "traben", also laufen abstammte, aber auch das Traben der Pferde bezeichnete. Später wurde daraus Tragasse, Traidgasse, und über Getreidgasse schließlich Getreidegasse. Mit dem Getreide hat die Gasse also ursprünglich gar nichts zu tun.

Von der ältesten Kaufmannssiedlung am Waagplatz wuchs die Häuserzeile der Juden- und Getreidegasse flußabwärts. Bei ihrer Entwicklung waren der Ausbreitung durch Besitzgrenzen im Süden und im Westen und durch die Stadtmauer bzw. die Salzach im Norden Grenzen gesetzt. Die alten Häuser

der Gasse sind oft mit Jahreszahlen, dem Auge Gottes oder den Namen früherer Bewohner, geschmückt. An manchen Häusern sind noch Balken zu sehen, an denen vormals Hebezüge die Lasten aus den Lagerräumen transportierten.

Typisch für die Häuser sind die vom ersten Stock an kleiner werdenden Fenster und die wunderschönen Hausportale, wie z.B. bei Nr. 9, Mozarts Geburtshaus. In den früheren Wohnräumen der Familie Mozart befindet sich jetzt das Mozart-Museum. Obwohl die Häuser in der Getreidegasse sehr schmal erscheinen, sind sie doch in keiner Weise winzig, denn sie erstrecken sich nach beiden Seiten der Gasse in die Tiefe. Früher lag hinter der Häuserzeile noch ein meist als Garten genutzter Raum. Später wurden diese Flächen immer mehr verbaut, weil man Platz für Werkstätten, Lager, Ställe und Dienstboten-Wohnungen brauchte. So entstanden Rückgebäude, die dann mit dem Haupthaus verbunden wurden und so zu den typischen Innenhöfen führten.

Mozartplatz

Der Mozartplatz entstand nach dem Abbruch mehrerer Häuser durch Fürsterzbischof Wolf Dietrich. Mittelpunkt des Platzes ist das Mozart-Denkmal von Ludwig Schwanthaler, dessen feierliche Enthüllung am 5. September 1842 im Beisein der Söhne Mozarts stattfand. Die Witwe Mozarts, Constanze von Nissen, hat diese Feierlichkeiten nicht mehr erlebt, sie starb am 6. März desselben Jahres im Hause Mozartplatz 8. Eine Gedenktafel an diesem Haus erinnert an sie: "Michl marschier', der Mozart ist hier."

So dichtete der Volksmund, als über den Aufstellungsort eines Denkmals für Wolfgang Amadeus Mozart diskutiert wurde. Von den beiden in Frage kommenden Plätzen war der eine der Hannibalplatz vor Mozart-Wohnhaus (heute Makartplatz) und der andere der Michaelsplatz (heute Mozartplatz), dessen Brunnen mit der barocken Statue des Heiligen Michael dem Mozart-Denkmal Platz machen musste. Der Bayernkönig Ludwig I. war ein wichtiger Förderer. Er steuerte auch persönlich eine stattliche Summe bei und stiftete außerdem den Marmorsockel, der sich heute im Besitz des Museums Carolino Augusteum befindet. Eigentlich hätte das Denkmal schon 1841 enthüllt werden sollen, der Zufall wollte es jedoch, daß man bei den Grabungsarbeiten auf einen wertvollen römischen Mosaikboden stieß:

"hic habitat [felicitas], nihil intret mali"
(Hier wohnt [das Glück], nichts Schlimmes trete ein),

sodaß sich die Einweihung auf den September 1842 verzögerte.

Am Mozartplatz 4, im sogenannten "Antretter Haus", ist heute das Institut für Musikwissenschaft der Universität Salzburg untergebracht. Der Landschaftskanzler und Hofkriegsrat Johann Ernst von Antretter und seine Frau Maria Anna Elisabeth kauften das Haus im September 1765. Die Familie Antretter war eng mit der Familie Mozart verbunden, so z.B. war Cajetan, einer der Söhne der Antretters, gemeinsam mit den Mozarts Mitglied der Bölzlschützenkompanie und eine Tochter der Antretters gehörte zu Nannerl Mozarts "Scholaren". Außerdem war die Familie Antretter Auftraggeber der "Antretter-Serenade", KV 185. Zahlreiche Briefe und Tagebuchaufzeichnungen belegen die freundschaftlichen Beziehungen der beiden Familien. Der schön gegliederte Bau aus der Zeit zwischen dem 16. und 18. Jahrhundert ist jederzeit einen Besuch wert!

Im "Schaffner-Haus" am nächstgelegenen Waagplatz wurde der Dichter Georg Trakl geboren.

Mozarts Geburtshaus

Hier wurde W.A. Mozart am 27.01.1756 geboren.
Wohnung der Familie Mozart mit Dokumenten und Bildern

und Instrumenten von W.A. Mozart.

Getreidegasse 9 archiv@mozarteum.at

Mozarts Wohnhaus

Hier lebte Mozart von 1773-1780.
Ausstellungsobjekte über das Leben der Familie Mozart
und die Geschichte des Hauses

Makartplatz 8

Residenz

Ehemaliges Repräsentationsgebäude der Salzburger Fürsterzbischöfe.

Residenzplatz 1

Schloss Mirabell

Im Jahre 1606 ließ Fürsterzbischof Wolf Dietrich von Raitenau außerhalb der Stadtmauern für die Salzburger Bürgertochter Salome Alt ein Schloss errichten, das er "Altenau" nannte. Salome Alt war die Tochter des hochangesehenen Kaufsmanns und Ratsherrn Wilhelm Alt und die große Liebe des Fürsterzbischofs. Sie gebar ihm 15 Kinder, von denen 10 am Leben blieben. In der Politik hat Salome Alt keine Rolle gespielt.

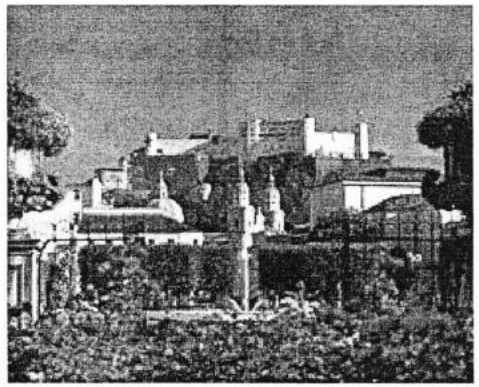
Nach dem Tode Wolf Dietrichs - er wurde 1612 zu Abdankung gezwungen und bis zu seinem Tod auf der Festung gefangengehalten - wurde Schloss Altenau von seinem Nachfolger Markus Sittikus von Hohenems (1612 - 1619) in "Mirabell" umbenannt. Fürsterzbischof Paris Graf von Lodron (1619 - 1653) bezog durch seine Befestigunganlagen Schloss und Garten in das Stadtgebiet ein. Er hielt sich gerne im Schloss Mirabell auf, wo er auch am 15. Dezember 1653 verstarb.

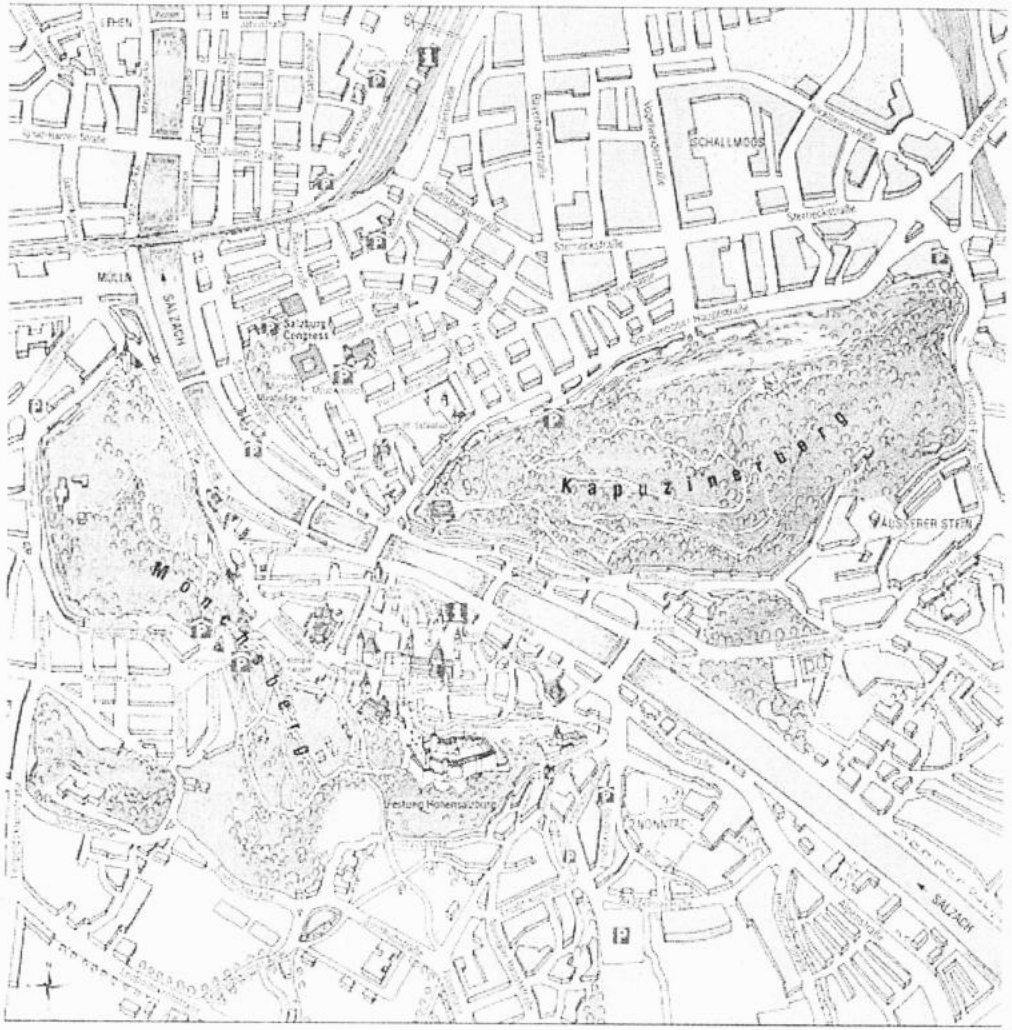
Fürsterzbischof Franz Anton Fürst von Harrach ließ das Schloss von 1721 bis 1727 von dem bekannten Barockbaumeister Lukas von Hildebrandt großzügig umbauen und zu einer geschlossenen Anlage zusammenfassen. Der große Stadtbrand am 30. April 1818 beschädigte das Schloss schwer; unter anderem fielen auch die Fresken von Johann Michael Rottmayr und Gaetano Fanti den Flammen zum Opfer. Die große Marmortreppe, die ins Schloss führt, und der Marmorsaal blieben glücklicherweise unversehrt.

Mirabellgarten

Der berühmte Garten von Schloss Mirabell wurde unter Fürsterzbischof Johann Ernst Graf von Thun (1687 - 1709) nach Plänen von Johann Bernhard Fischer von Erlach um 1690 umgestaltet und um 1730 von Franz Anton Danreiter wesentlich verändert. Der Pegasus, ein Werk von Kaspar Gras aus Innsbruck (1661), wurde 1913 aufgestellt, nachdem er zuvor am Kapitelplatz, am Mirabellplatz, am Makartplatz und eine zeitlang sogar im Museum (unter einer Treppe) gestanden hatte. Die 4 Figurengruppen um den Springbrunnen stammen von Ottavio Mosto (1690) und symbolisieren die 4 Elemente: Feuer (Flucht des Aeneas aus Troja), Luft (Kampf des Herkules mit Antaeus), Erde (Pluto, Gott des Reichtums, raubt Zeus' Tochter Persephone) und Wasser (Paris entführt Helena und löst dadurch den Tojanischen Krieg aus).

Die Götterfiguren auf den Balustraden wurden von Bartholomäus van Opstal und Johann Fröhlich geschaffen. Die Kopien des berühmten "Borghesischen Fechters" werden Andreas Götzinger (das innere Paar) und Michael Bernhard Mandl (das äußere, künstlerisch wertvollere Paar) zugeschrieben. An den Postamenten finden wir das Wappen des Salzburger Erzbischofs Johann Ernst Graf Thun (1687 - 1709). Die prunkvoll verzierten Vasen auf der Balustrade wurden nach Entwürfen von Fischer von Erlach hergestellt. Im westlichen Teil des Gartens befindet sich das Heckentheater, das - zwischen 1704 und 1718 angelegt - eines der ältesten Heckentheater nördlich der Alpen ist.





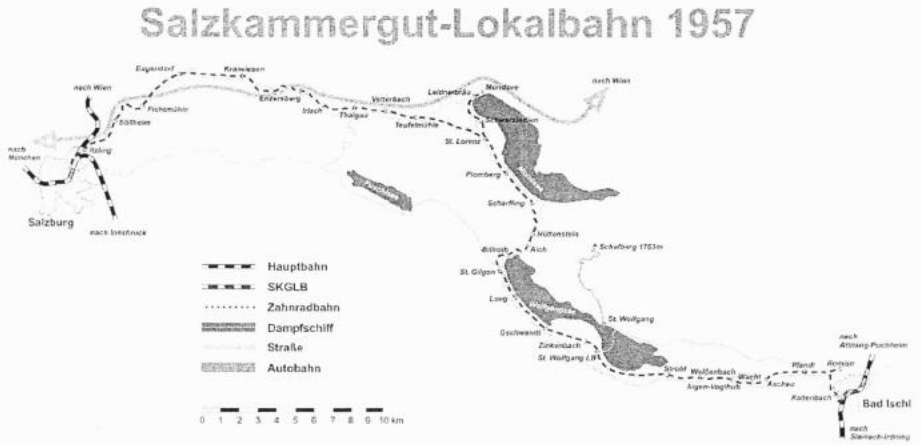
Salzkammergut Lokalbahn-Museum Mondsee

10 Jahre SKGLB-Museum

Zwischen Salzburg und Bad Ischl fuhr die wohl in einem der berühmtesten Schlager, vielen Menschen bekannte und legendäre *„liabe kloane Eisenbahn"*, die am 30. September 1957 zum letzten Mal ihre Dampfkessel anfeuerte und einst die weltberühmten Städte Salzburg und Bad Ischl miteinander verband. Kaiser Franz Josef erteilte 1890 der Salzkammergut-Lokalbahn AG die Konzession für den Bau und Betrieb einer Schmalspurbahn von Bad Ischl nach Salzburg mit Abzweigung von St. Lorenz über Mondsee nach Steindorf. 67 Kilometer lang war die Strecke der Salzkammergut Lokalbahn. Der Kaiser selbst traf 1893 von Salzburg kommend mit der Bahn in Mondsee ein, wo ihm ein festlicher Empfang zu teil wurde.

SKGLB, so die Abkürzung der Salzkammergut Lokalbahn, ist auch heute noch die magische Abkürzung für Freunde und Interessierte der Schmalspurbahn. Mit dem Satz: *„**S**ie **k**ommt **g**anz **l**angsam und **b**edächtig"* charakterisierte sie der Volksmund. Dies dürfte aber auch einer jener Gründe gewesen sein, der schließlich die Einstellung der Bahn mit sich brachte. Die damals heftigen Proteste gegen die Stilllegung der Bahn blieben ungehört. Die Fahrzeuge wurden verschrottet oder verkauft, die Gebäude abgebrochen oder umgebaut. Lediglich das ehemalige Heizhaus blieb unverändert erhalten.

Die **Salzkammergut-Lokalbahn**, kurz **SKGLB**
oder auch **Ischlerbahn** genannt, verband als Schmalspurbahn mit 760 mm Spurweite von 1893 bis 1957 den Kurort Bad Ischl im Zentrum des Salzkammergutes mit der Stadt Salzburg. Die Marktgemeinde Mondsee war über eine Zweigstrecke bei Sankt Lorenz an die Hauptstrecke angebunden und der Wallfahrtsort St. Wolfgang über eine bahneigene Dampfschifffahrtslinie von der Hauptstrecke aus zu erreichen. Die SKGLB, die im Dampfbetrieb auf 66,9 km Streckenlänge bis zu 2,15 Millionen Fahrgäste im Jahr beförderte, wurde als erste Bahnstrecke von nennenswerter Länge und überregionaler Bedeutung in Österreich trotz starker Proteste aus allen Bevölkerungsteilen eingestellt. Eine bereits projektierte Elektrifizierung wurde nicht realisiert. Mehrere Initiativen streben mittlerweile den Wiederaufbau der Strecke an.



SchafbergBahn

Die steilste Dampf-Zahnradbahn Österreichs führt seit 1893 von St. Wolfgang auf den Schafberg. In 40 Minuten überwindet sie 1190 Höhenmeter und 5,85 km. – Die Dampfloks zählen zu den ältesten der Welt.

FAKTEN

- Strecke: 5,85 km – 1190 Höhenmeter (3 Stationen)
- Fahrtdauer: 40 Minuten, alle Züge fahren ab 20 Fahrgästen

Anfang des 19. Jahrhunderts ließen sich noble Herrschaften von „Sesselträgern" auf den 1.783 m hohen Gipfel tragen. Schon bald gab es 30 solche Sesselträger in St. Wolfgang.

Seit 1836 gibt es auf dem Schafberggipfel eine Schutzhütte, was die Besteigung mit Übernachtung noch romantischer machte.1892 begannen die Bauarbeiten für die SchafbergBahn. Mit Hilfe von 350 italienischen Bauarbeitern und unzähligen Maultierlasten schaffte die Firma Stern & Hafferl die Pionierleistung in nur einem Jahr.

Auch nach über 100 Jahren ist der Erfolg der SchafbergBahn ungebrochen. Rund 600.000 Personen fahren pro Jahr mit der Schafbergbahn.

Geschichte der SchafbergBahn

Zu Beginn des 19. Jahrhunderts, als man noch per Postkutsche nach St. Wolfgang reiste und die Maler der Romantik St. Wolfgang wieder entdeckten, ließen sich höchste Herrschaften aus Wien und noble Bürger von St. Wolfgang auf den Schafberg tragen. Aus Aufzeichnungen weiß man, dass sich in St. Wolfgang schon früh der Beruf des "Sesselträgers" entwickelte. Es war dies eine Berufsvereinigung mit festen Tarifen, fixen Standplätzen und strengen Regeln für die Sicherheit der zu tragenden Personen. Daneben gab es schon lange Pläne für den Bau einer Zahnradbahn.

Im Jahre 1872 plante Berthold Currant eine Bahn von Winkl bei St. Gilgen auf den Schafberg. Er benötigte diese Bahn dringend um die Frequenz seiner Dampfschiffe am Wolfgangsee zu steigern. Aber erst im Jahre 1890 wurde im Reichsgesetzblatt die Konzession einer schmalspurigen Lokalbahn Ischl - Salzburg, Mondsee-Steindorf und einer Zahnradbahn auf den Schafberg mit Ausgang St. Wolfgang erteilt. Die Folge war die Gründung der Salzkammergut Lokalbahn Gesellschaft (SKGLB). Die Bauarbeiten übernahm die Firma Stern & Hafferl. Die Bauausführung begann im April 1892 unter Ing. Eugen Sooß. 350 zumeist italienische Arbeiter vollbrachten das schwierige Werk. Material und Verpflegung mussten mit rund 6.000 Maultierlasten auf den Berg geschafft werden. Der Bau musste nur kurz in der strengen Frostperiode des Winters 1892/93 unterbrochen werden. Anfang des Jahres 1893 kam die erste Lokomotive für die Schafbergbahn, die Z1, in zerlegtem Zustand in Ischl an und wurden mit Schlitten nach St. Wolfgang gebracht, wo sie von der Firma Krauss zusammengebaut wurde. Am 28. März war die erste Probefahrt bis zum Aschingergut. Am 31. Juli 1893 erreichte schließlich der erste Zug die Schafbergspitze und bereits am nächsten Tag am 1. August wurde die Schafbergbahn feierlich eröffnet.

1932 wurde die Bahn an das Österreichische Verkehrsbüro verkauft. Im Jahr 1938 ging sie an die Deutsche Reichsbahn und nach dem Zweiten Weltkrieg an die ÖBB.

Mit dem Start der Betriebssaison 2006 übernahm die Salzkammergutbahn GmbH (SKGB) als Tochtergesellschaft der Salzburg AG für Energie, Verkehr und Telekommunikation sowohl die Wolfgangseeschifffahrt als auch die Schafbergbahn. Den Hauptanteil der Fahrten leisten ölgefeuerte Neubaudampflokomotiven. Die noch vorhandenen Originalmaschinen von Ende des 19. Jahrhunderts gehören zu den ältesten weltweit in Betrieb befindlichen Zahnrad-Dampflokomotiven. Sie kommen ausschließlich vor Nostalgiezügen zum Einsatz, die von Anfang Juli bis Anfang September verkehren.

Strecke und Technik

Seit 1893 ist die SchafbergBahn die steilste Zahnradbahn Österreichs. Sie wird von einigen der ältesten Dampf-Zahnradlokomotiven der Welt befahren.

Stationen:

Talstation Schafbergbahnhof (542 m)
Haltestelle Schafbergalpe (1.363 m)
Bergstation Schafbergspitze (1.732 m) mit Hotel Schafbergspitze (1.780m)

Technische Daten:

Streckenlänge:	5,85 km
Höhendifferenz:	1.190 Höhenmeter
Maximale Steigung:	26 %
Spurweite:	1000 mm
Bauart:	Doppelzahnstange System Abt
Fahrzeit:	45 Minuten Neubau-Dampflokomotiven 60 Minuten Nostalgie-Dampflokomotiven
Bremssysteme:	Gegendruckbremse, Handbremse und Elektropneumatische Bremse

Info Schifffahrt

1873 „stach" erstmals der Raddampfer "Kaiser Franz Josef I." in den Wolfgangsee und wurde als "technische Errungenschaft" gepriesen. Das 33 m lange Nostalgieschiff war schon Star in zahlreichen Filmen und ist nach wie vor Teil der Flotte.

Heute zählt die Flotte sechs Motorschiffe mit dem Flaggschiff "Wolfgang Amadeus" an der Spitze. Das größte Schiff ist die "Österreich", sie fasst 365 Passagiere

Geschichte der WolfgangseeSchifffahrt

Schon lange bevor 1873 der Schaufelraddampfer „Kaiser Franz Josef I" als erstes Dampfschiff den Wolfgangsee befuhr, herrschte auf diesem Gewässer reger Verkehr. In erster Linie wurden Wallfahrer mit sog. „Traunderln" zwischen Fürberg und St. Wolfgang hin und her gerudert.

Im Jahre 1869 bemühte sich Berthold Currant, Ingenieur bei der Kaiserin Elisabeth Bahn, gemeinsam mit dem Direktor der Papierfabrik Steyrermühl, Albert Pietz, eine Konzession für die Linienschifffahrt am Wolfgangsee zu erlangen. Anfang 1873 wurde das erste Schiff in Einzelteilen von Linz nach Strobl angeliefert. Am 20. Mai 1873 absolvierte das erste Dampfschiff, der Schaufelraddampfer „Kaiser Franz Josef I", die Jungfernfahrt. Damit war die Linienschifffahrt am Wolfgangsee eröffnet.

Der erste Fahrplan sah vier Fahrten täglich in den Sommermonaten vor: Kurs Strobl - St. Wolfgang - Fürberg - St. Gilgen. Die Fahrzeit betrug 45 Minuten. Da der Betrieb in den kurzen Sommermonaten wenig rentabel war, drängte Currant auf den Bau einer Bahn auf den Schafberg. Im Jahre 1886 kaufte Currant für die Schifffahrt am Abersee (alter Name vom Wolfgangsee) von der Budapester Propeller-Überfuhrgesellschaft einen Schraubendampfer, welcher seit 1888 als „(Kaiserin) Elisabeth" am Wolfgangsee seinen Dienst versieht.

Erst im Jahre 1893, nach dem Bau der Schafbergbahn unter der Führung der SKGLB, erfuhr die Schifffahrt den erhofften Aufschwung. Nach mehreren Besitzerwechseln (Verkehrsbüro und Deutsche Reichsbahn) kaufte die ÖBB die WolfgangseeSchifffahrt gemeinsam mit der SchafbergBahn und dem Hotel Schafbergspitze. Nach Kriegsende kam es dann zu einem riesigen Aufschwung und die Flotte wurde im Laufe der Jahre fleißig ausgebaut. Heute zählt sie sechs Motorschiffe, den Schaufelraddampfer „Kaiser Franz Josef I" inbegriffen.

Im April 2006 übernahm die Salzburg AG für Energie, Verkehr und Telekommunikation die SchafbergBahn und die WolfgangseeSchifffahrt. Damit erweitert Salzburgs Energie- und Infrastruktur-Dienstleister seine Geschäftsbereiche um zwei touristische Leitbetriebe im Salzkammergut.

Anlegestellen

Die Wolfgangseeflotte verbindet die drei Gemeinden St. Gilgen, St. Wolfgang und Strobl auf dem Wasserweg.

Insgesamt gibt es sieben Anlegestellen rund um den See:

- St. Gilgen
- Fürberg
- Ried-Falkensein
- St. Wolfgang-Schafbergbahnhof
- St. Wolfgang-Markt
- Gschwendt
- Strobl

Flotte

Zwei nostalgischen Schiffe:

Schaufelraddampfer „Kaiser Franz Josef I" (seit 1873)

Der „Kaiser" wie er liebevoll von den Einheimischen genannt wird, ist mit seinen wuchtigen Schaufelrädern nicht mehr vom Wolfgangsee wegzudenken. Zu seinem 135. Geburtstag erhielt er 2008 eine Verjüngungksur. Sein Aussehen wurde dem Erscheinungsbild von 1908 angeglichen. Er wurde mit Liebe zum Detail umgebaut. Schöne Holzaufbauten, elegante Deckchairs und nostalgisches Flair vermitteln authentisch die Reiseerlebnisse der Kaiserzeit.

Von 28. Juni bis 31. August kann man täglich zwei Mal ab St. Wolfgang und St. Gilgen eine Rundfahrt mit ihm genießen. Kaffee und kleine Imbisse werden stilgerecht an Bord serviert. Natürlich kann man den Star aus zahlreichen Filmen auch für exklusive Veranstaltungen mieten.

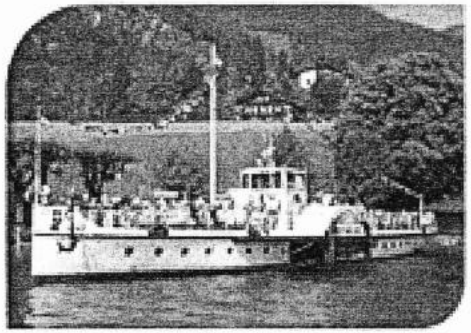
Kapazität: 100 Fahrgäste am Freideck, Sonnensegel

MS Kaiserin Elisabeth (seit 1888)

Die charmante „Elisabeth" mit ihren zwei Salons zählt ebenfalls zu den historischen Schiffen am Wolfgangsee. Während der Adventszeit bestreitet sie die Querverbindung am See zwischen Gschwendt und St. Wolfgang. Im Sommer kommt sie an den Ausflugswochenenden als Unterstützung zum Einsatz.

Als Charterschiff ist sie besonders für kleine Gruppen bis zu 40 Personen geeignet. Eine Bewirtung und Catering an Bord sind möglich.

Kapazität: 100 Fahrgäste, davon 40 Sitzplätze



Die Lokwelt Freilassing

Freilassing – die Stadt der Eisenbahn

Die Geschichte Freilassings ist eng verknüpft mit der Geschichte der Eisenbahn. So waren in den 70er und 80er Jahren des vorigen Jahrhunderts mehr als 1000 Mitarbeiter im Bahnhof, im Bahnbetriebswerk, in der Bahnmeisterei und in der Fahrleitungsmeisterei beschäftigt.

Im Zuge der Privatisierung der Bahn in den 90er Jahren wurden etliche Dienststellen verlagert oder aufgelöst. Auch das Bahnbetriebswerk war hiervon betroffen. Einige Jahre später wurde der Rundlokschuppen in die Denkmalliste aufgenommen, und die Stadt Freilassing entschied, die Gebäude von der Bahn zu erwerben und sie in Kooperation mit dem Deutschen Museum zu einem Eisenbahnmuseum - der "Lokwelt Freilassing" - auszubauen.

Kernstück der Anlage ist der in den Jahren 1902-1905 errichtete Rundlokschuppen. In diesem, insgesamt 20 Gleisstände umfassenden Gebäude sind unter anderem Lokomotiven des Deutschen Museums, Exponate zum Thema Eisenbahn und eine Modellbahn mit originalgetreuem Nachbau des Bahnbetriebswerkes Freilassing ausgestellt.

Ein beeindruckendes Relikt aus den „aktiven" Zeiten des Lokschuppens ist die Drehscheibe samt Oberleitungsspinne, die in den 20er Jahren des vorigen Jahrhunderts installiert wurden.

Die Lokwelt ist ein Museum der Stadt Freilassing und wird tatkräftig durch den Verein „Freunde des historischen Lokschuppens 1905 Freilassing e.V." unterstützt.

Der historische Lokschuppen

Der direkt an der Bahnstrecke München-Salzburg gelegene Rundlokschuppen wurde in den Jahren 1902-1905 errichtet. Er ist Teil eines ganzen Gebäudekomplexes, der unter anderem einen Verwaltungsbau, die Montagehalle, ein eigenes Elektrizitätswerk und verschiedene Werkstätten umfasst und somit ein bedeutendes Baudenkmal der Industriegeschichte darstellt.

Die Stadt Freilassing hat 2003 den Lokschuppen von der Deutschen Bahn AG erworben. In Kooperation mit dem Deutschen Museum entstand ein Eisenbahnmuseum, die "Lokwelt Freilassing". Von den 20 radial angeordneten Gleisständen des Lokschuppens stehen 17 für die museale Nutzung zur Verfügung, die verbleibenden 3 werden als Werkstätte genutzt. Besonders schön ist der Innenraum des Lokschuppens, dessen Weite von der hölzernen Tragkonstruktion geprägt wird.

Ein Relikt aus den aktiven Zeiten des Lokschuppens ist die Drehscheibe, seit 1924 mit einem Durchmesser von 23 Metern. Die dazugehörige Oberleitungsspinne ist im Zusammenhang mit der Elektrifizierung der Bahn zu sehen.

Vom Lokschuppen zur Lokwelt

- 1860 Eröffnung der Bahnstrecke München–Salzburg: Die Maximiliansbahn
- 1902-1905 Errichtung des Lokschuppens Freilassing
- ab 1922 Erweiterung um die Elektro Halle
- 1924 Einbau einer neuen Drehscheibe
- 1994 Auflösung des Freilassinger Betriebswerkes
- 1998 Lehrwerkstätte wird aufgelöst; Aufnahme des Gebäudes in die Bayerische Denkmalliste
- 2002 Die Stadt Freilassing beschließ, den Lokschuppen von der Deutschen Bahn zu kaufen
- 2003 Grunderwerb von der Deutschen Bahn AG: Der Lokschuppen geht in den Besitz der Stadt über; Vertragsunterzeichnung mit dem Deutschen Museum
- 2004 Gründung des Vereines: „Freunde des Historischen Lokschuppens 1905 Freilassing e.V.", Beginn der Sanierungsmaßnahmen im Herbst
- 2005 "100 Jahre Lokschuppen": Ausstellung über die Geschichte des Bahnbetriebswerks; Neuauflage der Chronik über das Bahnbetriebswerk Freilassing
  Sanierungsmaßnahmen: Dachtragewerk wird saniert, Dachoberlicht versetzt, neue Dachhaut, Verputz- und Malerarbeiten, Drehscheibe wieder funktionsfähig
- 2006 Die ersten historischen Loks des Deutschen Museums werden am 9. April im Lokschuppen eingestellt.
- 2. September 2006: Eröffnung der Lokwelt

Die Exponate

- Schnellzuglok Gattung BIX „1000" Maffei mit Tender
- Zahnraddampflokomotive III Nr. 719
- Zahnraddampflokomotive Z3 - Schafbergbahn
- Wendelsteinbahn
- Elektrische Güterzuglokomotive De 2/2
- Elektrische Lokalbahnlokomotive LAG 1
- Elektrische Schnellzuglokomotive E 16 07
- Elektrische Lokomotive E 44 [244 051-9]
- Elektrische Schnellfahrlokomotive 103 167-3
- Diesellokomotive V 140 001
- Feldbahndiesellokomotive mit Lore
- Magnetschwebefahrzeug mit Linearmotorantrieb (Prinzipfahrzeug Transrapid)
- Eisenbahnabteil IV. Klasse (1870); Eisenbahnabteil der II. und III. Klasse (1920); Eisenbahn abteil I. und II. Klasse der DB (1970)
- Antriebsanlage einer Diesellok BR 218
- Treibachse einer S 3/6 Schnellzuglokomotive; Räder des ICE
- Gleisbauexponate der Fa. Robel: Gleisstopfmaschine DUOMATIC 06-32
- Gleisbau Deutsches Museum: Polier-Apparat Typ „Elemka" Nr. 212/359; Benzin-Schlagstopfer; Motor-Schrauber; Schweißapparat; Gleisstopfmaschine KST 95
- Stellwerk vom Bahnhof Polling
- Mechanisches Stellwerk
- Signalsteg vom Bahnhof Spaichingen
- Modell des Bahnbetriebswerks Freilassing
- Modelleisenbahn

Die Sammlung wird noch erweitert.

Salzburger Lokalbahn

Die Salzburger Lokalbahn zählt zu den wichtigsten und traditionsreichsten öffentlichen Verkehrsmitteln im Salzburger Flachgau. Im Jahr 2006 feierte sie ihr 120-jähriges Bestehen.

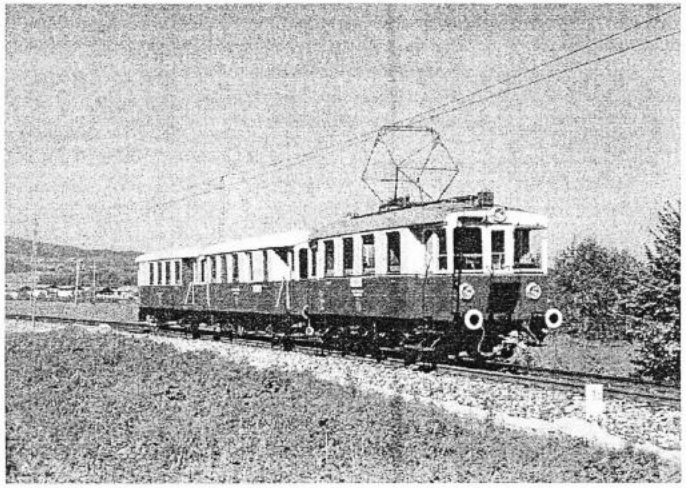
Täglich werden auf der 35 Kilometer langen Strecke zwischen der Stadt Salzburg und dem nördlichen Flachgau mit Schienensträngen nach Lamprechtshausen und ins oberösterreichische Trimmelkam rund 15.000 Menschen befördert.

Auf schneller Schiene – mit Ihrer Lokalbahn

Im Dezember 2006 wurde das Angebot der Salzburger Lokalbahn wieder erweitert: Neu eingeführt wurde ein Eilzug, der um 18.45 Uhr von Salzburg abfährt. Alle Eilzüge fahren nach Trimmelkam – in Bürmoos besteht immer Anschluss nach Lamprechtshausen. Somit ergibt sich zwischen 16.00 Uhr und 19.00 Uhr ein Viertel-Stunden-Takt von Salzburg nach Oberndorf – Bürmoos – Lamprechtshausen bzw. ein durchgehender Halb-Stunden-Takt von Salzburg nach Oberndorf – Bürmoos – Trimmelkam (ohne Umsteigen!). Bitte beachten Sie, dass alle Eilzüge nur nach Haltewunsch stoppen!

Ein Express für Nachtschwärmer

Die Salzburger Lokalbahn denkt auch an die Nachtschwärmer: Jeweils von Freitag auf Samstag und von Samstag auf Sonntag sowie vor Feiertagen fährt ein Zug um 0.00 Uhr bzw. um 2.00 Uhr ab Salzburg Lokalbahnhof in den Flachgau nach Lamprechtshausen. In der Gegenrichtung ist um 0.55 Uhr ab Trimmelkam bzw. um 1.15 Uhr ab Lamprechtshausen ein später Zug nach Salzburg unterwegs. Der Nachtexpress wird von acht Flachgauer Gemeinden finanziell unterstützt und ist damit ein leistbares Angebot, um Jugendliche sicher und bequem nach dem Ausgehen nach Hause zu bringen.



Die **Salzburger Lokalbahn** (SLB)

ist ein Tochterbetrieb der Salzburg AG mit Sitz in Salzburg. Sie betreibt mit der S1 die am meisten frequentierte Linie des Salzburger S-Bahnsystems, sowie deren Zweiglinie S11. Außerdem betreibt sie in der Landeshauptstadt ein Obussystem mit 8 Linien. (siehe O-Bus Salzburg) Seit der Liberalisierung des Schienenverkehrs spielt das Unternehmen auch im regionalen Güterverkehr eine wichtige Rolle.

Die Stammstrecke der SLB wurde 1896 eröffnet und führt heute von der unterirdischen Station am Hauptbahnhof über den Stadtteil Itzling und die Vororte Bergheim, Anthering, Oberndorf und Bürmoos nach Lamprechtshausen. In Bürmoos zweigt die Strecke der S11 ab ins oberösterreichische Trimmelkam. Die Salzburger Lokalbahn versorgt den nördlichen Flachgau mit öffentlichem Verkehr und weist auf ihren beiden S-Bahnlinien Fahrgastzahlen von über 10.000 Fahrgästen täglich auf. Im Volksmund wird die befahrene Strecke selbst teilweise auch noch als Lokalbahn bezeichnet, nicht zuletzt weil die Einführung der offiziellen Linienbezeichnung S1 und S11 erst wenige Jahre zurück liegt.

Von 1907 bis 1940 betrieb der Vorgänger der Salzburger Lokalbahn, die SETG (Salzburger Eisenbahn und Tramway Gesellschaft) außerdem die Straßenbahn durch die Stadt Salzburg (siehe Straßenbahn Salzburg) sowie bis 1953 eine Südlokalbahn über Sankt Leonhard nach Berchtesgaden mit Anschluss zum Königssee. Dieser Zweig wurde jedoch 1938 bis St. Leonhard verkürzt. Der Rest fiel nach dem Zweiten Weltkrieg dem autoorientierten Zeitgeist zum Opfer, eine Wiedereröffnung der Strecke dürfte aber auch heute noch mit einem Rückbau der Bundesstraße möglich sein.

Als in den 70er Jahren das Auto die Bahn immer mehr verdrängte, drohte auch der Stammstrecke der Salzburger Lokalbahn das Aus. Aber die Politiker gaben nach Bürgerprotesten einer Unternehmensleitung, die von den Chancen einer modernen Bahn überzeugt war, noch einmal eine Chance. Denen gelang es bis Ende der 80er Jahre die Salzburger Lokalbahn neben dem Karlsruher Modell zu einem der bedeutenden Vorzeigeobjekte in Sachen SPNV zu machen. [1]

Aus der im Sommer 2006 veröffentlichten Ausschreibung des Betriebes für die Nahverkehrsstrecke Freilassing - Berchtesgaden ging im Oktober des selben Jahres die Salzburger Lokalbahn in Kooperation mit der Regentalbahn als Sieger hervor, und wird den Verkehr zum Fahrplanwechsel im Dezember 2009 übernehmen. Dabei sollen 5 Triebwagen vom Typ Flirt zum Einsatz kommen.

Salzburger Lokalbahn
Salzburg - Bürmoos - Lamprechtshausen (S1)
Bürmoos - Trimmelkam (S11)

Streckendaten

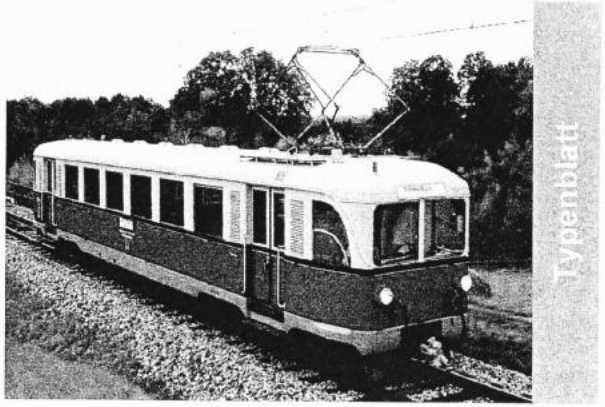
Streckennummer:	210
Streckenlänge:	25,1 km
Spurweite:	1435 mm (Normalspur)
Stromsystem:	1000 V ⩵

Lokalbahn SLB

Bus

Schafbergbahn & WolfgangseeSchifffahrt

Bahn SKGB



ET 33

Elektrischer Triebwagen der Salzburger Lokalbahn

1946 bekam SGP den Auftrag, eine 4-achsige und eine 2-achsige Lokomotive, 3 Triebwagen und 6 baugleiche Beiwagen zu liefern. In Hinblick auf den starken Güterverkehr entschloss man sich aber einen der 3 Triebwagen ohne Antriebsausrüstung auszustatten, als Beiwagen zu verwenden und stattdessen die weitere Güterzuglokomotive 4-achsig zu beschaffen.

1952 trafen die 2 Triebwagen ein (ET 31 und 32), der Triebwagen ohne elektrische Ausstattung wurde bereits 1951 geliefert, wobei dessen Führerstände als Dienstabteil dienten.

1963 begann man, den antriebslosen 3.Triebwagen BD 326 unter Verwendung der starken SSW-Motoren und zwei Reservemotoren des 1963 ausgemusterten Umbautriebwagens ET22 elektrisch auszurüsten, nach Abschluss der Arbeiten wurde er noch im selben Jahr als ET 33 in Dienst gestellt.

ET33 wurde 1991 einer Modernisierung unterzogen (Einmannbetrieb, automatische Türen, etc.), nach Inbetriebnahme der neuen Triebwagenserie ET55-58 wurde er im März 2002 aus dem Planverkehr abgezogen. 2003 erfolgte die Rückversetzung in den Ablieferungszustand- vom alten Stromabnehmer über den authentischen Neulack samt Zierleisten bis hin zum Zielkasten samt originalgetreu ausgeführten Zielschildern präsentiert sich ET33 als wahres Schmuckstück.

Mit den dazugehörigen Nostalgiebeiwagen B301/306 steht nunmehr ein typische Lokalbahngarnitur der 50/60er für Sonderzugeinsätze zur Verfügung

Technische Daten

Achsfolge	Bo'Bo'
Raddurchmesser	900 mm
Länge über Puffer bzw. Kupplung	18,70 m
Drehzapfenentfernung	11,70 m
Achsstand	2,8 m
Leergewicht	37,5 t
Handbremsgewicht	18,0 t auf 1 Drehgestell
Achsdruck	9,3 t
Steuerung	elektrisch-pneumatische Schützensteuerung + 8 Wendeschützen mehr (32 Schützen)
Fahrstufen	29
Anzahl der Motoren	4 Vollspannungsmotore à 153 kW
Stundenleistung	612 kW
Stundenzugkraft	46.800 N
Übersetzung	1 : 5,133
Höchstgeschwindigkeit	70 km/h
Kupplung	Kompaktkupplung
Bremsbauart	Hardy
Bremseigenschaften	Luftauslassbremse, Lufteinlassbr. (Lokbr.)
Stromabnehmer	Scherenstromabnehmer

Allgemeine Daten

Baujahr	1951
Lieferfirma	SGP / ÖSSW
Frühere Fahrzeugnummer	SVB BD/CD 326 + E-Ausrüstung von ET 22 → SLB ET 33

Abkürzungen:

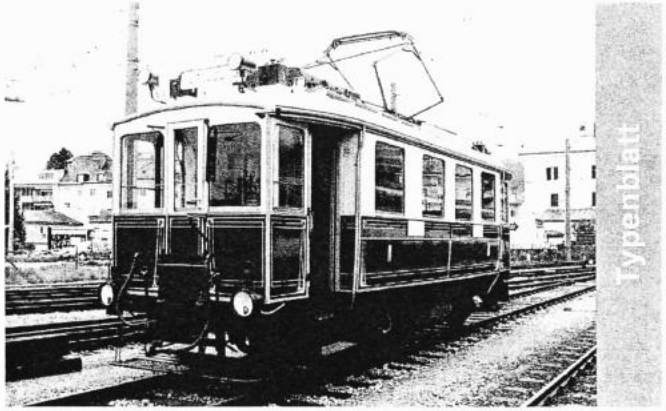
BD	2. Klasse mit Dienstabteil
CD	3. Klasse mit Dienstabteil
ET	Elektrischer Triebwagen
ÖSSW	Österreichische Siemens-Schukert werke
SETG	Salzburger Eisenbahn- und Tramwaygesellschaft
SGP	Simmering-Graz-Pauker
SLB	Salzburger Lokalbahn
SVB	Salzburger Verkehrsbetriebe

Lokalbahn SLB

Bus

Schafbergbahn & WolfgangseeSchifffahrt

Bahn SKGB



ET 7 (MBCL 101)

Elektrischer Triebwagen der Salzburger Lokalbahn

1907/08 beschafften die SETG und die KBayStB gemeinsam einheitliche elektrische Motor- und Beiwagen bei den "vereinigten Maschinenfabriken Augsburg-Nürnberg", kurz MAN, für das betrieblich zusammengehörende Lokalbahnnetz Salzburg- Berchtesgaden-Königssee.

Die SETG beschafften 10 (MBC 1-10), die KBayStB hingegen 9 Triebwagen (MBCL 101-109). 1910 beschaffte die SETG 3 weitere Motorwagen, diesmal in Lizenzbau mit kleinen Abweichungen bei der Waggon- und Maschinenfabrik in Simmering (MBC 11-13). 1942/43 kamen nach Stilllegung des bayrischen Teils der Lokalbahn weitere 3 Motorwagen in den Bestand der SETG (MBC 14-16); nach dem 2.Weltkrieg wurden 4 Triebwagen einer Modernisierung unterzogen.

ET 7 wurde dabei auf Basis des MBC16 1950 umgebaut. Bis 2004 verkehrte er als "eineiiger" Zwillinge mit dem ET6 im Nostalgieverkehr, in Spitzenzeiten auch im Planverkehr.

2004 – 2006 wurde der ET 7 im Rahmen einer Hauptuntersuchung weitestgehend wieder dem Originalzustand als Prototyp einer ganzen Triebwagengeneration herangeführt. Seitdem präsentiert er sich in der Farbgebung der „Grünen" (1907 – 1920).

Technische Daten

Achsfolge	Bo
Raddurchmesser	850 mm
Länge über Puffer bzw. Kupplung	10,25 m
Achsstand	4,5 m
Leergewicht	18 t
Handbremsgewicht	18 t
Achsdruck	9 t
Steuerung	Elektrisch-pneumatische Schützensteuerung
Fahrstufen	29 (17 Serien-, 8 Parallelschütz, 2x2 Feldschwächenstufen)
Anzahl der Motoren	2 Vollspannungsmotore à 153 kW
Stundenleistung	306 kW
Stundenzugkraft	25.000 N
Übersetzung	1 : 5,5
Höchstgeschwindigkeit	60 km/h
Kupplung	Compaktkupplung
Bremsbauart	Hardy – Druckluftbremse
Stromabnehmer	Scherenstromabnehmer

Allgemeine Daten

Baujahr	1907
Lieferfirma	MAN / AEG - Siemens
Frühere Fahrzeugnummer	KBayStB MBCL 101 → DRG 501 bzw. 1481 → DRB 18401 → SETG MBC 16 → SVB ET 27 → SLB ET7

Abkürzungen:

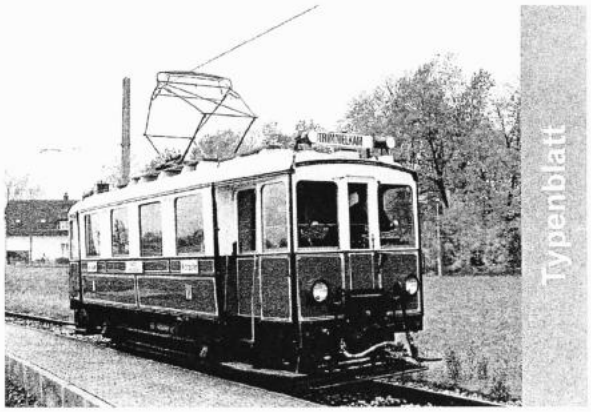
DRB ..... Deutsche Reichsbahn
DRG ..... Deutsche Reichsbahn Gesellschaft
ET ..... Elektrischer Triebwagen
KBayStB ..... Königlich-Bayrische-Staatsbahn
MBC ..... Motorwagen 2. & 3. Klasse
MBCL ..... Motorwagen 2. & 3. Klasse Lokalbahn (bayrische Bezeichnung)
SETG ..... Salzburger Eisenbahn- und Tramwaygesellschaft
SLB ..... Salzburger Lokalbahn
SVB ..... Salzburger Verkehrsbetriebe

Lokalbahn SLB

Bus

Schafbergbahn & WolfgangseeSchifffahrt

Bahn SKGB



ET 3

Elektrischer Triebwagen der Salzburger Lokalbahn

1907/08 beschafften die SETG und die KBayStB gemeinsam einheitliche elektrische Motor- und Beiwagen bei den "vereinigten Maschinenfabriken Augsburg-Nürnberg", kurz MAN, für das betrieblich zusammengehörende Lokalbahnnetz Salzburg- Berchtesgaden-Königssee.

Die SETG beschafften 10 (MBC 1-10), die KBayStB hingegen 9 Triebwagen (MBCL 101-109). 1910 beschaffte die SETG 3 weitere Motorwagen, diesmal in Lizenzbau mit kleinen Abweichungen bei der Waggon- und Maschinenfabrik in Simmering (MBC 11-13). 1942/43 kamen nach Stilllegung des bayrischen Teils der Lokalbahn weitere 3 Motorwagen in den Bestand der SETG (MBC 14-16); nach dem 2.Weltkrieg wurden 4 Triebwagen einer Modernisierung unterzogen.

Nach der Einstellung der Südlinie 1954 wurde ein Großteil der 12 noch vorhandenen Triebwagen der Ursprungsausführung überflüssig. MBC3; MBC7; MBC8; MBC12 und MBC13 blieben im Betriebstand; die übrigen Triebwagen wurden an Stern&Hafferl und die StLB verkauft oder verschrottet.

MBC/ET3 wurde noch bis Ende der 60er Jahre sporadisch im Personenverkehr eingesetzt ehe auch er nur noch als Arbeitstriebwagen Verwendung fand. Im bereits reichlich heruntergekommenen Zustand erinnerte man sich seiner nach einigen Jahren "Dornröschenschlaf" wieder und unterzog ihn einer gründlichen Aufarbeitung; seit 1983 steht er nun prachtvoll restauriert für Nostalgiefahrten zur Verfügung.

Anlässlich einer Hauptuntersuchung wurde er 2000 weitgehend in den SETG- Lieferzustand zurückversetzt.

Technische Daten

Achsfolge	Bo
Raddurchmesser	850 mm
Länge über Puffer bzw. Kupplung	10,25 m
Drehzapfenentfernung	-
Achsstand	4,5 m
Leergewicht	17 t
Handbremsgewicht	17 t
Achsdruck	8,5 t
Steuerung	Direktfahrschalter (Schleifringfahrschalter)
Fahrstufen	14
Anzahl der Motoren	2 Vollspannungsmotore à 63 kW
Stundenleistung	126 kW
Stundenzugkraft	8.000 N
Übersetzung	1 : 4,055
Höchstgeschwindigkeit	40 km/h
Kupplung	Trompetenkupplung
Bremsbauart	Westinghouse
Bremseigenschaften	einlösig, erschöpflich
Stromabnehmer	Scherenstromabnehmer

Allgemeine Daten

Baujahr	1908
Lieferfirma	MAN / Siemens
Frühere Fahrzeugnummer	SETG MBC3 → SVB ET 3 → SLB ET 3

Abkürzungen:

ET ..... Elektrischer Triebwagen
KBayStB ..... Königlich-Bayrische-Staatsbahn
MBC ..... Motorwagen 2. & 3. Klasse
MBCL ..... Motorwagen 2. & 3. Klasse Lokalbahn (bayrische Bez.)
SETG ..... Salzburger Eisenbahn- und Tramwaygesellschaft
SLB ..... Salzburger Lokalbahn
StLB ..... Steiermärkische Landesbahnen
SVB ..... Salzburger Verkehrsbetriebe

FestungsBahn & MönchsbergAufzug

Mit Leichtigkeit **auf die Festung Hohensalzburg**, im Winter wie im Sommer!
Die moderne **Standseilbahn** führt vom Herzen der **Salzburger Altstadt** in nur 60 Sekunden direkt auf das markante Wahrzeichen der Stadt. Eine Pflicht für Salzburgbesucher!

Das Panorama ist einzigartig und bietet phantastische Ausblicke auf die Stadt und in die Berge. Die Wagen der FestungsBahn verkehren mindestens alle zehn Minuten.

Geschichte

Im April 1892 begannen die Bauarbeiten für die Standseilbahn als eine Wasserballastbahn auf die Festung Hohensalzburg, welche als Kaserne benutzt wurde.

Im Juli wurde die Wasserballastbahn durch die Betreibergesellschaft SETG (Salzburger Eisenbahn- und Tramwaygesellschaft) feierlich eröffnet und schnell bekam sie wegen ihres Antriebs den Übernamen „Tröpferlbahn". Die Strecke war mit drei Schienen ausgestattet und die Mittelschiene wurde gemeinsam benutzt. Zwischen den Schienen verliefen Zahnstangen nach System Riggenbach und diese wurden zum Bremsen benutzt.

Mit Mühe überstand die Bahn den Betrieb während der Wirtschaftskrise und den beiden Weltkriegen.

Wegen ihrer Wasserabhängigkeit musste die Bahn im Winter pausieren und daher wurde überlegt, die Bahn zu elektrifizieren. Am 18. Oktober 1959 fuhr die *Tröpferlbahn* zum letzten Mal.

Die alte Wasserbahn wurde samt Strecke abgebrochen und eine neue Gleisanlage mit zwei neuen Wagen installiert. Am 16. April 1960 wurde die neue elektrische Bahn dem Betrieb übergeben.

Zwischen 1974 und 1976 wurde die Tal- und Bergstation umgebaut und der modernen Zeit angepasst. 1991 waren die Wagen und der Antrieb an ihrem Lebensende und auch diese mussten erneuert werden.

Am 11. April 1992 erfolgte die Betriebsaufnahme der erneut modernisierten Standseilbahn auf die Festung Hohensalzburg.

FestungsBahn-Fahrplan

Die Wagen verkehren regelmäßig alle 10 Minuten,
bei Bedarf in kürzeren Abständen, zwischen 9.00 bis 22.00 Uhr

Fahrplan MönchsbergAufzug

Fahrplan	**Zeiten**
vom 1. Mai - 30. September 2008:	
täglich außer Mittwoch	8:00 bis 19:00 Uhr
Mittwoch	8:00 bis 21:00 Uhr

Auch der MönchsbergAufzug bietet die Gelegenheit, rasch und bequem bergwärts zu gelangen, direkt zum **„Museum der Moderne"**.

Drei Schnell-Lifte führen vom **Anton-Neumayr-Platz** zu diesem begehrten Aussichtspunkt am **Mönchsberg**. Von der Bergstation des Liftes geniesst man überwältigende Ausblicke und findet attraktive Fotomotive. Romantische Spazierwege führen bis zur Festung Hohensalzburg.

Der Mönchsberg bietet einen faszinierenden Rundblick über die Dächer der Stadt bis weit in den Flachgau und in die Salzburger Bergwelt.

S1 S11 Salzburg - Bergheim - Anthering - Oberndorf - Bürmoos - Lamprechtshausen / Trimmelkam

Fahrplan 2008 - gültig vom 09.12.2007 bis 13.12.2008

Täglich

Linie		S11	S1	S11	S1	S11	S1	S11	S1	S11	S1	S1	S11	S1	S1	S11	S1	S1	S11	S1	S1	S11	S1	S1	S11	S1	S1
Verkehrsbeschränkung		⊘				⊘				⊘																	
Salzburg Lokalbahnhof	ab		5.00		5.30		6.00		6.30		6.45	7.00		7.30	8.00		8.30	9.00		9.30	10.00		10.30	11.00		11.30	12.00
Salzburg Itzling			5.02		5.32		6.02		6.32		6.47	7.02		7.32	8.02		8.32	9.02		9.32	10.02		10.32	11.02		11.32	12.02
Maria Plain-Plainbrücke			5.03		5.33		6.03		6.33		6.48	7.03		7.33	8.03		8.33	9.03		9.33	10.03		10.33	11.03		11.33	12.03
Hagenau			5.05		5.35		6.05		6.35		6.50	7.05		7.35	8.05		8.35	9.05		9.35	10.05		10.35	11.05		11.35	12.05
Bergheim			5.07		5.37		6.07		6.37		6.52	7.07		7.37	8.07		8.37	9.07		9.37	10.07		10.37	11.07		11.37	12.07
Schlachthof			5.09		5.39		6.09		6.39		6.54	7.09		7.39	8.09		8.39	9.09		9.39	10.09		10.39	11.09		11.39	12.09
Muntigl			5.11		5.41		6.11		6.41		6.56	7.11		7.41	8.11		8.41	9.11		9.41	10.11		10.41	11.11		11.41	12.11
Siggerwiesen			5.12		5.42		6.12		6.42		6.57	7.12		7.42	8.12		8.42	9.12		9.42	10.12		10.42	11.12		11.42	12.12
Anthering			5.15		5.45		6.15		6.45		7.00	7.15		7.45	8.15		8.45	9.15		9.45	10.15		10.45	11.15		11.45	12.15
Achating			5.17		5.47		6.17		6.47		7.02	7.17		7.47	8.17		8.47	9.17		9.47	10.17		10.47	11.17		11.47	12.17
Pabing			5.21		5.51		6.21		6.51		7.09	7.21		7.51	8.21		8.51	9.21		9.51	10.21		10.51	11.21		11.51	12.21
Werbeorth-Nußdorf			5.22		5.52		6.22		6.52		7.10	7.22		7.52	8.22		8.52	9.22		9.52	10.22		10.52	11.22		11.52	12.22
Dichtensiedlung			5.24		5.54		6.24		6.54		7.12	7.24		7.54	8.24		8.54	9.24		9.54	10.24		10.54	11.24		11.54	12.24
Obernndorf Stadt			5.25		5.55		6.25		6.55		7.14	7.25		7.55	8.25		8.55	9.25		9.55	10.25		10.55	11.25		11.55	12.25
Obernndorf Bahnhof			5.26		5.56		6.26		6.56		7.19	7.26		7.56	8.26		8.56	9.26		9.56	10.26		10.56	11.26		11.56	12.26
Ziegelhaden			5.28		5.58		6.28		6.58		7.21	7.28		7.58	8.28		8.58	9.28		9.58	10.28		10.58	11.28		11.58	12.28
Arnsdorf			5.30		6.00		6.30		7.00		7.23	7.30		8.00	8.30		9.00	9.30		10.00	10.30		11.00	11.30		12.00	12.30
Bürmoos	an		5.32		6.02		6.32		7.02		7.25	7.32		8.02	8.32		9.02	9.32		10.02	10.32		11.02	11.32		12.02	12.32
Bürmoos	ab	5.10	5.32	5.40	6.02	6.10	6.32	6.40	7.02	7.10	7.25	7.32	7.40	8.02	8.32	8.40	9.02	9.32	9.40	10.02	10.32	10.40	11.02	11.32	11.40	12.02	12.32
Zeitenmoos			5.34		6.04		6.34		7.04		7.27	7.34		8.04	8.34		9.04	9.34		10.04	10.34		11.04	11.34		12.04	12.34
Lamprechtshausen	an		5.35		6.05		6.35		7.05		7.28	7.35		8.05	8.35		9.05	9.35		10.05	10.35		11.05	11.35		12.05	12.35
Eching		5.12		5.42		6.12		6.42		7.12			7.42			8.42			9.42			10.42			11.42		
Mach		5.14		5.44		6.14		6.44		7.14			7.44			8.44			9.44			10.44			11.44		
St.Georgen bei Salzburg		5.15		5.45		6.15		6.45		7.15			7.45			8.45			9.45			10.45			11.45		
St.Pantaleon Reith		5.17		5.47		6.17		6.47		7.17			7.47			8.47			9.47			10.47			11.47		
Wildshut		5.19		5.49		6.19		6.49		7.19			7.49			8.49			9.49			10.49			11.49		
Eiberding		5.20		5.50		6.20		6.50		7.20			7.50			8.50			9.50			10.50			11.50		
Randerbach		5.22		5.52		6.22		6.52		7.22			7.52			8.52			9.52			10.52			11.52		
Trimmelkam	an	5.23		5.53		6.23		6.53		7.23			7.53			8.53			9.53			10.53			11.53		

Täglich

Linie		S11	S1	S1	S11	S1	S11	S11	S1	S1	S11	S1	S11	S1	S11	S1	S11	S11	S1	S1	S11	S1	S11	S11	S1	S1	S11	S1
Verkehrsbeschränkung			Sa		⊘		⊘	⊘	⊘		⊘				⊘		⊘	⊘	⊘		⊘	⊘	⊘			⊘		⊘
Hinweise			NG																									
Salzburg Lokalbahnhof	ab		12.15	12.30		13.00		13.15		13.30		14.00		14.30		15.00		15.15		15.30	16.00		16.15		16.30	16.45	
Salzburg Itzling			12.17	12.32		13.02		13.17		13.32		14.02		14.32		15.02		15.17		15.32	16.02		16.17		16.32	16.47	
Maria Plain-Plainbrücke			12.18	12.33		13.03		13.18		13.33		14.03		14.33		15.03		15.18		15.33	16.03		16.18		16.33	16.48	
Hagenau			12.20	12.35		13.05		13.20		13.35		14.05		14.35		15.05		15.20		15.35	16.05		16.20		16.35	16.50	
Bergheim			12.22	12.37		13.07		13.22		13.37		14.07		14.37		15.07		15.22		15.37	16.07		16.22		16.37	16.52	
Schlachthof			12.24	12.39		13.09		13.24		13.39		14.09		14.39		15.09		15.24		15.39	16.09		16.24		16.39	16.54	
Muntigl			12.26	12.41		13.11		13.26		13.41		14.11		14.41		15.11		15.26		15.41	16.11		16.26		16.41	16.56	
Siggerwiesen			12.27	12.42		13.12		13.27		13.42		14.12		14.42		15.12		15.27		15.42	16.12		16.27		16.42	16.57	
Anthering			12.29	12.45		13.15		13.30		13.45		14.15		14.45		15.15		15.30		15.45	16.15		16.30		16.45	17.00	
Achating			12.31	12.47		13.17				13.47		14.17		14.47		15.17				15.47	16.17				16.47		
Pabing			12.36	12.51		13.21				13.51		14.21		14.51		15.21				15.51	16.21				16.51		
Werbeorth-Nußdorf			12.37	12.52		13.22				13.52		14.22		14.52		15.22				15.52	16.22				16.52		
Dichtensiedlung			12.40	12.54		13.24				13.54		14.24		14.54		15.24				15.54	16.24				16.54		
Obernndorf Stadt			12.43	12.55		13.25				13.55		14.25		14.55		15.25				15.55	16.25				16.55		
Obernndorf Bahnhof			12.49	12.56		13.26		13.38		13.56		14.26		14.56		15.26		15.38		15.56	16.26		16.38		16.56	17.08	
Ziegelhaden			12.51	12.58		13.28				13.58		14.28		14.58		15.28				15.58	16.28				16.58		
Arnsdorf			12.53	13.00		13.30				14.00		14.30		15.00		15.30				16.00	16.30				17.00		
Bürmoos	an		12.57	13.02		13.32		13.43		14.02		14.32		15.02		15.32		15.43		16.02	16.32		16.43		17.02	17.13	
Bürmoos	ab	12.40	12.57	13.02	13.10	13.32	13.40	13.45	13.45	14.02	14.10	14.32	14.40	15.02	15.10	15.32	15.40	15.45	15.45	16.02	16.32	16.40	16.45	16.45	17.02	17.15	17.15
Zeitenmoos			12.58	13.04		13.34		13.47	14.04		14.34		15.04		15.34			15.47	16.04	16.34			16.47	17.04		17.17
Lamprechtshausen	an		13.00	13.05		13.35		13.48	14.05		14.35		15.05		15.35			15.48	16.05	16.35			16.48	17.05		17.18
Eching		12.42			13.12		13.42	13.47		14.12		14.42		15.12		15.42	15.47				16.42	16.47				17.17	
Mach		12.44			13.14		13.44	13.48		14.14		14.44		15.14		15.44	15.48				16.44	16.48				17.18	
St.Georgen bei Salzburg		12.45			13.15		13.45	13.49		14.15		14.45		15.15		15.45	15.49				16.45	16.49				17.19	
St.Pantaleon Reith		12.47			13.17		13.47	13.51		14.17		14.47		15.17		15.47	15.51				16.47	16.51				17.21	
Wildshut		12.49			13.19		13.49	13.52		14.19		14.49		15.19		15.49	15.52				16.49	16.52				17.22	
Eiberding		12.50			13.20		13.50	13.53		14.20		14.50		15.20		15.50	15.53				16.50	16.53				17.23	
Randerbach		12.52			13.22		13.52	13.54		14.22		14.52		15.22		15.52	15.54				16.52	16.54				17.24	
Trimmelkam	an	12.53			13.23		13.53	13.55		14.23		14.53		15.23		15.53	15.55				16.53	16.55				17.25	

Täglich

Linie		S1	S11	S11	S1	S1	S11	S1	S1	S11	S1	S1	S11	S1	S1	S11	S1	S1	S11	S1	S1	S11	S1	S1	S11	S1
Verkehrsbeschränkung			⊘	⊘	⊘		⊘	⊘		⊘	⊘		⊘	⊘												
Salzburg Lokalbahnhof	ab	17.00		17.15		17.30	17.45		18.00		18.15		18.30	18.45		19.00		19.30	20.00		20.30	21.00		21.30	22.00		22.30
Salzburg Itzling		17.02		17.17		17.32	17.47		18.02		18.17		18.32	18.47		19.02		19.32	20.02		20.32	21.02		21.32	22.02		22.32
Maria Plain-Plainbrücke		17.03		17.18		17.33	17.48		18.03		18.18		18.33	18.48		19.03		19.33	20.03		20.33	21.03		21.33	22.03		22.33
Hagenau		17.05		17.20		17.35	17.50		18.05		18.20		18.35	18.50		19.05		19.35	20.05		20.35	21.05		21.35	22.05		22.35
Bergheim		17.07		17.22		17.37	17.52		18.07		18.22		18.37	18.52		19.07		19.37	20.07		20.37	21.07		21.37	22.07		22.37
Schlachthof		17.09		17.24		17.39	17.54		18.09		18.24		18.39	18.54		19.09		19.39	20.09		20.39	21.09		21.39	22.09		22.39
Muntigl		17.11		17.26		17.41	17.56		18.11		18.26		18.41	18.56		19.11		19.41	20.11		20.41	21.11		21.41	22.11		22.41
Siggerwiesen		17.12		17.27		17.42	17.57		18.12		18.27		18.42	18.57		19.12		19.42	20.12		20.42	21.12		21.42	22.12		22.42
Anthering		17.15		17.30		17.45	18.00		18.15		18.30		18.45	19.00		19.15		19.45	20.15		20.45	21.15		21.45	22.15		22.45
Achating		17.17				17.47			18.17				18.47			19.17		19.47	20.17		20.47	21.17		21.47	22.17		22.47
Pabing		17.21				17.51			18.21				18.51			19.21		19.51	20.21		20.51	21.21		21.51	22.21		22.51
Werbeorth-Nußdorf		17.22				17.52			18.22				18.52			19.22		19.52	20.22		20.52	21.22		21.52	22.22		22.52
Dichtensiedlung		17.24				17.54			18.24				18.54			19.24		19.54	20.24		20.54	21.24		21.54	22.24		22.54
Obernndorf Stadt		17.25				17.55			18.25				18.55			19.25		19.55	20.25		20.55	21.25		21.55	22.25		22.55
Obernndorf Bahnhof		17.26		17.38		17.56	18.08		18.26		18.38		18.56	19.08		19.26		19.56	20.26		20.56	21.26		21.56	22.26		22.56
Ziegelhaden		17.28				17.58			18.28				18.58			19.28		19.58	20.28		20.58	21.28		21.58	22.28		22.58
Arnsdorf		17.30				18.00			18.30				19.00			19.30		20.00	20.30		21.00	21.30		22.00	22.30		23.00
Bürmoos	an	17.32		17.43		18.02	18.13		18.32		18.43		19.02	19.13		19.32		20.02	20.32		21.02	21.32		22.02	22.32		23.02
Bürmoos	ab	17.32	17.40	17.45	17.45	18.02	18.15	18.15	18.32	18.40	18.45	18.45	19.02	19.15	19.15	19.32	19.40	20.02	20.32	20.40	21.02	21.32	21.40	22.02	22.32	22.40	23.02
Zeitenmoos		17.34			17.47	18.04		18.17	18.34			18.47	19.04		19.17	19.34		20.04	20.34		21.04	21.34		22.04	22.34		23.04
Lamprechtshausen	an	17.35			17.48	18.05		18.18	18.35			18.48	19.05		19.18	19.35		20.05	20.35		21.05	21.35		22.05	22.35		23.05
Eching			17.42	17.47			18.17			18.42	18.47			19.17			19.42			20.42			21.42			22.42	
Mach			17.44	17.48			18.18			18.44	18.48			19.18			19.44			20.44			21.44			22.44	
St.Georgen bei Salzburg			17.45	17.49			18.19			18.45	18.49			19.19			19.45			20.45			21.45			22.45	
St.Pantaleon Reith			17.47	17.51			18.21			18.47	18.51			19.21			19.47			20.47			21.47			22.47	
Wildshut			17.49	17.52			18.22			18.49	18.52			19.22			19.49			20.49			21.49			22.49	
Eiberding			17.50	17.53			18.23			18.50	18.53			19.23			19.50			20.50			21.50			22.50	
Randerbach			17.52	17.54			18.24			18.52	18.54			19.24			19.52			20.52			21.52			22.52	
Trimmelkam	an		17.53	17.55			18.25			18.53	18.55			19.25			19.53			20.53			21.53			22.53	

⊘ = Montag bis Freitag, wenn Werktag ⊘ = Montag bis Samstag, wenn Werktag ⊘ = Samstag, Sonn- und Feiertag Sa = verkehrt an Samstagen von 03.05.2008 bis 27.09.2008
NG = Nostalgiezug - Sondertarif

Während der Fußball-EM 2008 vom 07.06. bis 29.06.2008 wird in der Stadt Salzburg und Umgebung der Fahrplan verstärkt und das Angebot erweitert.

S1 S11 Salzburg - Bergheim - Anthering - Oberndorf - Bürmoos - Lamprechtshausen / Trimmelkam

Fahrplan 2008 - gültig vom 09.12.2007 bis 13.12.2008

Täglich

Linie	S1	S11	S1	S1	S11	S1	S1
Verkehrsbeschränkung				◐	◐	◐	◐
Hinweise				Tri	Tri	Sbg	
Salzburg Lokalbahnhof ab	23.00		23.30	0.00			2.00
Salzburg Itzling	23.02		23.32	0.02			2.02
Maria Plain-Plainbrücke	23.03		23.33	0.03			2.03
Hagenau	23.05		23.35	0.05			2.05
Bergheim	23.07		23.37	0.07			2.07
Schlachthof	23.09		23.39	0.09			2.09
Mustigl	23.11		23.41	0.11			2.11
Siggerwiesen	23.12		23.42	0.12			2.12
Anthering	23.15		23.45	0.15			2.15
Acharting	23.17		23.47	0.17			2.17
Pabing	23.21		23.51	0.21			2.21
Weitwörth-Nußdorf	23.22		23.52	0.22			2.22
Dichtersiedlung	23.24		23.54	0.24			2.24
Oberndorf Stadt	23.25		23.55	0.25			2.25
Oberndorf Bahnhof	23.26		23.56	0.26			2.26
Ziegelhaiden	23.28		23.58	0.28			2.28
Arnsdorf	23.30		0.00	0.30			2.30
Bürmoos an	23.32		0.02	0.32			2.32
Bürmoos ab	23.32	23.40	0.02	0.37	0.45	1.08	2.32
Tehernmoos	23.34		0.04	0.54		1.10	2.34
Lamprechtshausen an	23.35		0.05	0.35		1.11	2.35
Eching		23.42			0.47		
Irlach		23.44			0.48		
St Georgen bei Salzburg		23.45			0.49		
St Pantaleon Reith		23.47			0.51		
Wildshut		23.49			0.52		
Eiferding		23.50			0.53		
Riedersbach		23.52			0.54		
Trimmelkam an		23.53			0.55		

Salzburg AG - Verkehrsbetriebe, Lokalbahn, Rennstraße 15, 5020 Salzburg, Tel. +43 662 44 80 133

◐ = Samstag, Sonn- und Feiertag Tri = verkehrt durchgehend Salzburg - Lamprechtshausen - Trimmelkam Sbg = verkehrt durchgehend Trimmelkam - Lamprechtshausen - Salzburg

Während der Fußball-EM 2008 vom 07.06. bis 29.06.2008 wird in der Stadt Salzburg und Umgebung der Fahrplan verstärkt und das Angebot erweitert.

S1 S11 Lamprechtshausen / Trimmelkam - Bürmoos - Oberndorf - Anthering - Bergheim - Salzburg

Fahrplan 2008 - gültig vom 09.12.2007 bis 13.12.2008

Täglich

Linie	S1	S1	S11	S1
Verkehrsbeschränkung			◐	◐
Hinweise			Tri	Sbg	Sbg
Trimmelkam ab			0.55	
Riedersbach			0.56	
Eiferding			0.58	
Wildshut			0.59	
St Pantaleon Reith			1.01	
St Georgen bei Salzburg			1.03	
Irlach			1.04	
Eching			1.06	
Lamprechtshausen ab	23.10	0.40		1.15
Tehernmoos	23.11	0.41		1.16
Bürmoos an	23.13	0.43	1.08	1.18
Bürmoos ab	23.13			1.18
Arnsdorf	23.14			1.19
Ziegelhaiden	23.17			1.22
Oberndorf Bahnhof	23.19			1.24
Oberndorf Stadt	23.20			1.25
Dichtersiedlung	23.21			1.26
Weitwörth-Nußdorf	23.22			1.27
Pabing	23.23			1.28
Acharting	23.27			1.32
Anthering	23.29			1.34
Siggerwiesen	23.31			1.36
Mustigl	23.33			1.38
Schlachthof	23.35			1.40
Bergheim	23.37			1.42
Hagenau	23.39			1.44
Maria Plain-Plainbrücke	23.41			1.46
Salzburg Itzling	23.43			1.48
Salzburg Lokalbahnhof an	23.45			1.50

Salzburg AG - Verkehrsbetriebe, Lokalbahn, Rennstraße 15, 5020 Salzburg, Tel. +43 662 44 80 133

◐ = Samstag, Sonn- und Feiertag Tri = verkehrt durchgehend Salzburg - Lamprechtshausen - Trimmelkam Sbg = verkehrt durchgehend Trimmelkam - Lamprechtshausen - Salzburg

Während der Fußball-EM 2008 vom 07.06. bis 29.06.2008 wird in der Stadt Salzburg und Umgebung der Fahrplan verstärkt und das Angebot erweitert.

S1 S11 Lamprechtshausen / Trimmelkam - Bürmoos - Oberndorf - Anthering - Bergheim - Salzburg

Fahrplan 2008 - gültig vom 09.12.2007 bis 13.12.2008

Täglich

Linie	S1	S1	S11	S1	S1	S11	S1	S1	S11	S1	S1	S11	S1	S1	S11	S1	S1	S11	S1	S1	S11	S1	S1	S11	S1	S1	S11
Verkehrsbeschränkung			◐		◐			◐	◐		◐	◐			◐	◐											
Trimmelkam ab	4.55		5.25	5.50	5.55			6.25		6.50		6.55			7.25		7.55			8.55			9.55				
Riedersbach	4.56		5.26	5.51	5.56			6.26		6.51		6.56			7.26		7.56			8.56			9.56				
Eiferding	4.58		5.28		5.58			6.28				6.58			7.28		7.58			8.58			9.58				
Wildshut	4.59		5.29	5.53	5.59			6.29		6.53		6.59			7.29		7.59			8.59			9.59				
St Pantaleon Reith	5.01		5.31	5.55	6.01			6.31		6.55		7.01			7.31		8.01			9.01			10.01				
St Georgen bei Salzburg	5.03		5.33	5.57	6.03			6.33		6.57		7.03			7.33		8.03			9.03			10.03				
Irlach	5.04		5.34		6.04			6.34				7.04			7.34		8.04			9.04			10.04				
Eching	5.06		5.36		6.06			6.36				7.06			7.36		8.06			9.06			10.06				
Lamprechtshausen ab		5.10		5.40		6.10	6.30		6.40				7.10	7.30		7.40		8.10	8.40		9.10	9.40		10.10	10.40		
Tehernmoos		5.11		5.41		6.11	6.31		6.41				7.11	7.31		7.41		8.11	8.41		9.11	9.41		10.11	10.41		
Bürmoos an	5.08	5.13	5.38	5.43	6.00	6.08	6.13	6.32	6.38	6.43	7.00	7.08	7.13	7.32	7.38	7.43	8.08	8.13	8.43	9.08	9.13	9.43	10.08	10.13	10.43		
Bürmoos ab		5.13		5.43	6.02		6.13	6.32		6.43	7.02		7.13	7.32		7.43		8.13	8.43		9.13	9.43		10.13	10.43		
Arnsdorf		5.14		5.44			6.14			6.44			7.14			7.44		8.14	8.44		9.14	9.44		10.14	10.44		
Ziegelhaiden		5.17		5.47			6.17			6.47			7.17			7.47		8.17	8.47		9.17	9.47		10.17	10.47		
Oberndorf Bahnhof		5.19		5.49	6.07		6.19	6.37		6.49	7.07		7.19	7.37		7.49		8.19	8.49		9.19	9.49		10.19	10.49		
Oberndorf Stadt		5.20		5.50			6.20			6.50			7.20			7.50		8.20	8.50		9.20	9.50		10.20	10.50		
Dichtersiedlung		5.21		5.51			6.21			6.51			7.21			7.51		8.21	8.51		9.21	9.51		10.21	10.51		
Weitwörth-Nußdorf		5.22		5.52			6.22			6.52	7.10		7.22			7.52		8.22	8.52		9.22	9.52		10.22	10.52		
Pabing		5.23		5.53			6.23			6.53			7.23			7.53		8.23	8.53		9.23	9.53		10.23	10.53		
Acharting		5.27		5.57			6.27			6.57			7.27			7.57		8.27	8.57		9.27	9.57		10.27	10.57		
Anthering		5.29		5.59	6.15		6.29	6.45		6.59	7.15	7.18	7.29	7.45		7.59		8.29	8.59		9.29	9.59		10.29	10.59		
Siggerwiesen		5.31		6.01			6.31			7.01		7.20	7.31			8.01		8.31	9.01		9.31	10.01		10.31	11.01		
Mustigl		5.33		6.03			6.33			7.03		7.22	7.33			8.03		8.33	9.03		9.33	10.03		10.33	11.03		
Schlachthof		5.35		6.05			6.35			7.05		7.24	7.35			8.05		8.35	9.05		9.35	10.05		10.35	11.05		
Bergheim		5.37		6.07	6.22		6.37	6.52		7.07		7.26	7.37	7.52		8.07		8.37	9.07		9.37	10.07		10.37	11.07		
Hagenau		5.39		6.09			6.39			7.09		7.28	7.39			8.09		8.39	9.09		9.39	10.09		10.39	11.09		
Maria Plain-Plainbrücke		5.41		6.11			6.41			7.11		7.30	7.41			8.11		8.41	9.11		9.41	10.11		10.41	11.11		
Salzburg Itzling		5.43		6.13	6.28		6.43	6.58		7.13	7.28	7.32	7.43	7.58		8.13		8.43	9.13		9.43	10.13		10.43	11.13		
Salzburg Lokalbahnhof an		5.45		6.15	6.30		6.45	7.00		7.15	7.30	7.35	7.45	8.00		8.15		8.45	9.15		9.45	10.15		10.45	11.15		

Salzburg AG - Verkehrsbetriebe, Lokalbahn, Rennstraße 15, 5020 Salzburg, Tel. +43 662 44 80 133

Täglich

Linie	S11	S1	S1	S11	S1	S1	S11	S1	S1	S11	S1	S1	S11	S1	S1	S11	S1	S1	S11	S1	S1	S11	S1	S1	S11	S1	S1	S11
Verkehrsbeschränkung									Sa	◐		◐				◐					◐							◐
Hinweise									NO																			
Trimmelkam ab	10.55			11.55			12.55			13.25			13.55		14.25		14.55		15.25			15.55						16.55
Riedersbach	10.56			11.56			12.56			13.26			13.56		14.26		14.56		15.26			15.56						16.56
Eiferding	10.58			11.58			12.58			13.28			13.58		14.28		14.58		15.28			15.58						16.58
Wildshut	10.59			11.59			12.59			13.29			13.59		14.29		14.59		15.29			15.59						16.59
St Pantaleon Reith	11.01			12.01			13.01			13.31			14.01		14.31		15.01		15.31			16.01						17.01
St Georgen bei Salzburg	11.03			12.03			13.03			13.33			14.03		14.33		15.03		15.33			16.03						17.03
Irlach	11.04			12.04			13.04			13.34			14.04		14.34		15.04		15.34			16.04						17.04
Eching	11.06			12.06			13.06			13.36			14.06		14.36		15.06		15.36			16.06						17.06
Lamprechtshausen ab		11.10	11.40		12.10	12.40		13.10	13.15		13.40	13.55		14.10		14.40		15.10		15.40	15.55		16.10	16.40	16.55		
Tehernmoos		11.11	11.41		12.11	12.41		13.11	13.16		13.41	13.56		14.11		14.41		15.11		15.41	15.56		16.11	16.41	16.56		
Bürmoos an	11.08	11.13	11.43	12.08	12.13	12.43	13.08	13.13	13.18	13.38	13.43	13.58	14.08	14.13	14.38	14.43	15.08	15.13	15.38	15.43	15.58	16.08	16.13	16.43	16.58	17.08	
Bürmoos ab		11.13	11.43		12.13	12.43		13.13	13.18		13.43			14.13		14.43		15.13		15.43			16.13	16.43			
Arnsdorf		11.14	11.44		12.14	12.44		13.14	13.20		13.44			14.14		14.44		15.14		15.44			16.14	16.44			
Ziegelhaiden		11.17	11.47		12.17	12.47		13.17	13.23		13.47			14.17		14.47		15.17		15.47			16.17	16.47			
Oberndorf Bahnhof		11.19	11.49		12.19	12.49		13.19	13.30		13.49			14.19		14.49		15.19		15.49			16.19	16.49			
Oberndorf Stadt		11.20	11.50		12.20	12.50		13.20	13.31		13.50			14.20		14.50		15.20		15.50			16.20	16.50			
Dichtersiedlung		11.21	11.51		12.21	12.51		13.21	13.35		13.51			14.21		14.51		15.21		15.51			16.21	16.51			
Weitwörth-Nußdorf		11.22	11.52		12.22	12.52		13.22	13.37		13.52			14.22		14.52		15.22		15.52			16.22	16.52			
Pabing		11.23	11.53		12.23	12.53		13.23	13.38		13.53			14.23		14.53		15.23		15.53			16.23	16.53			
Acharting		11.27	11.57		12.27	12.57		13.27	13.42		13.57			14.27		14.57		15.27		15.57			16.27	16.57			
Anthering		11.29	11.59		12.29	12.59		13.29	13.45		13.59			14.29		14.59		15.29		15.59			16.29	16.59			
Siggerwiesen		11.31	12.01		12.31	13.01		13.31	13.47		14.01			14.31		15.01		15.31		16.01			16.31	17.01			
Mustigl		11.33	12.03		12.33	13.03		13.33	13.50		14.03			14.33		15.03		15.33		16.03			16.33	17.03			
Schlachthof		11.35	12.05		12.35	13.05		13.35	13.51		14.05			14.35		15.05		15.35		16.05			16.35	17.05			
Bergheim		11.37	12.07		12.37	13.07		13.37	13.52		14.07			14.37		15.07		15.37		16.07			16.37	17.07			
Hagenau		11.39	12.09		12.39	13.09		13.39	13.54		14.09			14.39		15.09		15.39		16.09			16.39	17.09			
Maria Plain-Plainbrücke		11.41	12.11		12.41	13.11		13.41	13.56		14.11			14.41		15.11		15.41		16.11			16.41	17.11			
Salzburg Itzling		11.43	12.13		12.43	13.13		13.43	13.58		14.13			14.43		15.13		15.43		16.13			16.43	17.13			
Salzburg Lokalbahnhof an		11.45	12.15		12.45	13.15		13.45	14.00		14.15			14.45		15.15		15.45		16.15			16.45	17.15			

Salzburg AG - Verkehrsbetriebe, Lokalbahn, Rennstraße 15, 5020 Salzburg, Tel. +43 662 44 80 133

Täglich

Linie	S1	S1	S11	S1	S1	S11	S1	S1	S11	S1	S1	S11	S1	S1	S11	S1	S1	S11	S1	S1	S11	S1	S1	S11	S1	S1	S11
Verkehrsbeschränkung			◐		◐			◐			◐			◐	◐												
Trimmelkam ab			17.25			17.55			18.25			18.55			19.25		19.55			20.55			21.55			22.55
Riedersbach			17.26			17.56			18.26			18.56			19.26		19.56			20.56			21.56			22.56
Eiferding			17.28			17.58			18.28			18.58			19.28		19.58			20.58			21.58			22.58
Wildshut			17.29			17.59			18.29			18.59			19.29		19.59			20.59			21.59			22.59
St Pantaleon Reith			17.31			18.01			18.31			19.01			19.31		20.01			21.01			22.01			23.01
St Georgen bei Salzburg			17.33			18.03			18.33			19.03			19.33		20.03			21.03			22.03			23.03
Irlach			17.34			18.04			18.34			19.04			19.34		20.04			21.04			22.04			23.04
Eching			17.36			18.06			18.36			19.06			19.36		20.06			21.06			22.06			23.06
Lamprechtshausen ab	17.10	17.25		17.40	17.55		18.10	18.25		18.40	18.55		19.10	19.25		19.40		20.10	20.40		21.10	21.40		22.10	22.40		
Tehernmoos	17.11	17.26		17.41	17.56		18.11	18.26		18.41	18.56		19.11	19.26		19.41		20.11	20.41		21.11	21.41		22.11	22.41		
Bürmoos an	17.13	17.28	17.38	17.43	17.58	18.08	18.13	18.28	18.38	18.43	18.58	19.08	19.13	19.28	19.38	19.43	20.08	20.13	20.43	21.08	21.13	21.43	22.08	22.13	22.43	23.08	
Bürmoos ab	17.13			17.43			18.13			18.43			19.13			19.43		20.13	20.43		21.13	21.43		22.13	22.43		
Arnsdorf	17.14			17.44			18.14			18.44			19.14			19.44		20.14	20.44		21.14	21.44		22.14	22.44		
Ziegelhaiden	17.17			17.47			18.17			18.47			19.17			19.47		20.17	20.47		21.17	21.47		22.17	22.47		
Oberndorf Bahnhof	17.19			17.49			18.19			18.49			19.19			19.49		20.19	20.49		21.19	21.49		22.19	22.49		
Oberndorf Stadt	17.20			17.50			18.20			18.50			19.20			19.50		20.20	20.50		21.20	21.50		22.20	22.50		
Dichtersiedlung	17.21			17.51			18.21			18.51			19.21			19.51		20.21	20.51		21.21	21.51		22.21	22.51		
Weitwörth-Nußdorf	17.22			17.52			18.22			18.52			19.22			19.52		20.22	20.52		21.22	21.52		22.22	22.52		
Pabing	17.23			17.53			18.23			18.53			19.23			19.53		20.23	20.53		21.23	21.53		22.23	22.53		
Acharting	17.27			17.57			18.27			18.57			19.27			19.57		20.27	20.57		21.27	21.57		22.27	22.57		
Anthering	17.29			17.59			18.29			18.59			19.29			19.59		20.29	20.59		21.29	21.59		22.29	22.59		
Siggerwiesen	17.31			18.01			18.31			19.01			19.31			20.01		20.31	21.01		21.31	22.01		22.31	23.01		
Mustigl	17.33			18.03			18.33			19.03			19.33			20.03		20.33	21.03		21.33	22.03		22.33	23.03		
Schlachthof	17.35			18.05			18.35			19.05			19.35			20.05		20.35	21.05		21.35	22.05		22.35	23.05		
Bergheim	17.37			18.07			18.37			19.07			19.37			20.07		20.37	21.07		21.37	22.07		22.37	23.07		
Hagenau	17.39			18.09			18.39			19.09			19.39			20.09		20.39	21.09		21.39	22.09		22.39	23.09		
Maria Plain-Plainbrücke	17.41			18.11			18.41			19.11			19.41			20.11		20.41	21.11		21.41	22.11		22.41	23.11		
Salzburg Itzling	17.43			18.13			18.43			19.13			19.43			20.13		20.43	21.13		21.43	22.13		22.43	23.13		
Salzburg Lokalbahnhof an	17.45			18.15			18.45			19.15			19.45			20.15		20.45	21.15		21.45	22.15		22.45	23.15		

Salzburg AG - Verkehrsbetriebe, Lokalbahn, Rennstraße 15, 5020 Salzburg, Tel. +43 662 44 80 133

◐ = Montag bis Freitag, wenn Werktag ◐ = Montag bis Samstag, wenn Werktag Sa = verkehrt an Samstagen von 03.05.2008 bis 27.09.2008 NO = Nostalgiezug - Sondertarif

Während der Fußball-EM 2008 vom 07.06. bis 29.06.2008 wird in der Stadt Salzburg und Umgebung der Fahrplan verstärkt und das Angebot erweitert.

2 Walserfeld - Salzburg Airport - Maxglan - Lehen - Hauptbahnhof - Sterneckstraße - Obergnigl

Fahrplan 2008 - gültig vom 09.12.2007 bis 13.12.2008

Montag - Freitag

Stunde	4	5		6		7-18		19		20		21		22		23		0		1
Verkehrsbeschränkung																MD	FF	FF	FF	FF
Hinweise								P M		P					M	P	nZL	nZL	nZL	nZ
Schule Walserfeld		30	50	10 19 29 39 49 59	09 19 29 39 49 59	09 19 29 39 49 59	09 19 29 39 49 59	00 10 30 50	00 10 30 50	10 30 50	10 30 50	10 30 50	10 30 50	10 30 50	10 30 50	10 24 54	24 34	04		
Schwarzenbergkaserne		31	51	11 20 30 40 50	00 10 20 30 40 50	00 10 20 30 32 40 51	01 11 31 51	11 31 51	11 31 51	11 31 51	11 31 51	11 31 51	11 31 51	11 31 51	11 31 51	11 25 55	25 35	05		
Airportcenter		33	53	13 22 32 42 52	02 12 22 32 42 52	02 12 22 32 42 52	02 12 22 32 34 42 53	03 13 33 53	13 33 53	13 33 53	13 33 53	13 33 53	13 33 53	13 33 53	13 33 53	13 26 56	26 36	06		
Am Romerstein		34	54	14 24 34 44 54	04 14 24 34 44 54	04 14 24 34 35 44 54	04 14 24 34 54	14 34 54	14 34 54	14 34 54	14 34 54	14 27 57	27 37	07						
Salzburg Airport		36	56	16 25 35 45 55	05 15 25 35 45 55	05 15 25 35 37 45 56	06 16 36 56	16 36 56	16 36 56	16 36 56	16 30 00	30 40	10							
Kröbenfeldstraße		37	57	17 26 36 46 56	06 16 26 36 46 56	06 16 26 36 38 46 57	07 17 37 57	17 37 57	17 37 57	17 31 01	31 41	11								
Karolingerstraße		39	59	19 28 38 48 58	08 18 28 38 48 58	08 18 28 38 40 48 59	09 19 39 59	19 39 59	19 39 59	19 33 03	33 43	13								
Jodok Fink Straße		40	00	20 29 39 49 59	09 19 29 39 49 59	09 19 29 39 41 49 00	10 20 40 00	20 40 00	20 40 00	20 33 03	33 43	13								
Hans Schmid Platz	03	42	02	22 32 42 52	02 12 22 32 42 52	02 12 22 32 42 52	02 12 22 32 42 52	02 12 22 32 42 52	02 12 22 32 42 52	02 12 22 32 42 52	02 12 22 32 42 52	02 12 22 32 42 52	02 12 22 32 42 52	02 12 22 32 42 52	02 12 22 32 42 52	02				
Böhm-Ermolli Straße	04	43	03	23 33 43 53	03 13 23 33 43 53	03 13 23 33 43 53	03 13 23 33 43 53	03 13 23 33 43 53	03 13 23 33 43 53	03 13 23 33 43 53	03 13 23 33 43 53	03 13 23 33 43 53	03 13 23 33 43 53	03 13 23 33 43 53	03 13 23 33 43 53	03				
Aiglhof/LKH West	06	45	05	25 36 46 56	06 16 26 36 46 56	06 16 26 36 46 56	06 16 26 36 46	56	56	25 45	05 25 45	05 25 45	05 25 45	05 25 45	05 25 45	05				
Esshaverstraße	07	47	07	27 38 48 58	08 18 28 38 48 58	08 18 28 38 48 58	08 18 28 38 48	58	07	27 47	07 27 47	07 27 47	07 27 47	07 27 47	07 27 47	07				
Roseggerstraße	09	49	09	29 40 50	00 10 20 30 40 50	00 10 20 30 40 50	00 10 20 30 40 50	00	09	29 49	09 29 49	09 29 49	09 29 49	09 29 49	09 29 49	09				
Gaswerkgasse	11	51	11	31 42 52	02 12 22 32 42 52	02 12 22 32 42 52	02 12 22 32 42 52	02	11	31 51	11 31 51	11 31 51	11 31 51	11 31 51	11 31 51	11				
St Julien Straße	12	52	12	32 42 53	03 13 23 33 43 53	03 13 23 33 43 53	03 13 23 33 43 53	03	12	32 52	12 32 52	12 32 52	12 32 52	12 32 52	12 32 52	12				
Jahnstraße	14	53	13	33 45 55	05 15 25 35 45 55	05 15 25 35 45 55	05 15 25 35 45 55	05	13	33 53	13 33 53	13 33 53	13 33 53	13 33 53	13 33 53	13				
Hauptbahnhof (Busleiste 2)	15	56	16	36 48 58	08 18 28 36 48 58	08 18 28 38 48 58	08 18 28 38 48 58	08	16	36 56	16 36 56	16 36 56	16 36 56	16 36 56	16 36 56	16				
Kiesel		58	18	38 50 00 10 20 30 40 50	00 10 20 30 40 50	00 10 20 30 40 50	00	10	18	38 58	18 38 58	18 38 58	18 38 58	18 38 58	18 38 58	18				
Kongresshaus		59	19	39 51 01 11 21 31 41 51	01 11 21 31 41 51	01 11 21 31 41 51	01	11	19	39 59	19 39 59	19 39 59	19 39 59	19 39 59	19 39 59	19				
Mirabellplatz (P Lodron Str)	37	01	21	31 41 53	03 13 23 33 43 53	03 13 23 33 43 53	03 13 23 33 43 53	03	21	41	01 21 41	01 21 41	01 21 41	01 21 41	01 21 41	01				
Wolf Dietrich Straße	38	02	22	32 42 55	05 15 25 35 45 55	05 15 25 35 45 55	05 15 25 35 45 55	05	22	42	02 22 42	02 22 42	02 22 42	02 22 42	02 22 42	02				
Stelzhamerstraße	39	03	23	33 43 55	05 15 25 35 45 55	05 15 25 35 45 55	05 15 25 35 45 55	05	23	43	03 23 43	03 23 43	03 23 43	03 23 43	03 23 43	03				
Bayerhamerstraße	40	04	24	34 44 57	07 17 27 37 47 57	07 17 27 37 47 57	07 17 27 37 47 57	07	24	44	04 24 44	04 24 44	04 24 44	04 24 44	04 24 44	04				
Vogelweiderstraße	41	05	25	35 45 58	08 18 28 38 48 58	08 18 28 38 48 58	08 18 28 38 48 58	08	25	45	05 25 45	05 25 45	05 25 45	05 25 45	05 25 45	05				
Robingstraße	42	06	26	36 46 59	09 19 29 39 49 59	09 19 29 39 49 59	09 19 29 39 49 59	09	26	46	06 26 46	06 26 46	06 26 46	06 26 46	06 26 46	06				
Sterneckstraße	44	08	28	38 48 01	11 21 31 41 51	01 11 21 31 41 51	01 11 21 31 41 51	01	11	28	48 08 28 48	08 28 48	08 28 48	08 28 48	08 28 48	08				
Parscher Straße	46	10	30	40 50 03	13 23 33 43 53	03 13 23 33 43 53	03 13 23 33 43 53	03	13	30	50 10 30 50	10 30 50	10 30 50	10 30 50	10 30 50	10				
Reisenbergerstraße	47	11	31	41 51 04	14 24 34 44 54	04 14 24 34 44 54	04 14 24 34 44 54	04	14	31	51 11 31 51	11 31 51	11 31 51	11 31 51	11 31 51	11				
Volksschule Gnigl	48	12	32	42 52	06 16 26 36 46 56	06 16 26 36 46 56	06 16 26 36 46 56	06	16	32	52 12 32 52	12 32 52	12 32 52	12 32 52	12 32 52	12				
Obergnigl	48	12	32	42 52	06 16 26 36 46 56	06 16 26 36 46 56	06 16 26 36 46 56	06	16	32	52 12 32 52	12 32 52	12 32 52	12 32 52	12 32 52	12				

Salzburg AG - Stadtbus, Plainstraße 70, 5020 Salzburg, Tel. +43 662 44 801 500

Samstag

Stunde	4	5		6		7		8		9		10-16		17		18		19-21		22
Verkehrsbeschränkung															MZ					
Hinweise																M	M			
Schule Walserfeld		50	10 30 50	10 30 50	10 30 50	10 30		49 59	09 19 29 39 49 59	09 19 29 39 49 59	09 19 29 39 49 59	09 19 29 39 49 51	00 10 20 30 50	10 30 50	10					
Schwarzenbergkaserne		51	11 31 51	11 31 51	11 31 51	11 31		50 00	10 20 30 40 50	00 10 20 30 40 50	00 10 20 30 40 50	00 10 20 30 40 52	01 11 21 31 51	11 31 51	11					
Airportcenter		53	13 33 53	13 33 53	13 33 53	13 33		53	13 23 33 43 53	03 13 23 33 43 53	03 13 23 33 43 53	03 13 23 33 43 54	03 13 23 33 53	13 33 53	13					
Am Romerstein		54	14 34 54	14 34 54	14 34 54	14 34		54	04 14 24 34 44 54	04 14 24 34 44 54	04 14 24 34 44 54	04 14 24 34 44 55	04 14 24 34 54	14 34 54	14					
Salzburg Airport		56	16 36 56	16 36 56	16 36 56	16 36		56	05 15 25 35 45 55	05 15 25 35 45 55	05 15 25 35 45 55	05 15 25 35 45 57	06 16 26 36 56	16 36 56	16					
Kröbenfeldstraße		57	17 37 57	17 37 57	17 37 57	17 37		57	06 16 26 36 46 56	06 16 26 36 46 56	06 16 26 36 46 56	06 16 26 36 46 58	07 17 27 37 57	17 37 57	17					
Karolingerstraße		59	19 39 59	19 39 59	19 39 59	19 39		59	08 18 28 38 48 58	08 18 28 38 48 58	08 18 28 38 48 58	08 18 28 38 48 59	09 19 29 39 59	19 39 59	19					
Jodok Fink Straße		00	20 40 00	20 40 00	20 40 00	20 40		00	59 09 19 29 39 49 59	09 19 29 39 49 59	09 19 29 39 49 59	09 19 29 39 49 59	01 10 20 30 40 00	20 40 00	20					
Hans Schmid Platz	28	42	02 22 42	02 22 42	02 22 42	02 22 42		52	02 12 22 32 42 52	02 12 22 32 42 52	02 12 22 32 42 52	02 12 22 32 42 52	02 12 22 32 42 52	02						
Böhm-Ermolli Straße	29	43	03 23 43	03 23 43	03 23 43	03 23 43		53	03 13 23 33 43 53	03 13 23 33 43 53	03 13 23 33 43 53	03 13 23 33 43 53	03 13 23 33 43 53	03						
Aiglhof/LKH West	30	45	05 25 45	05 25 45	05 25 45	05 25 45		56	06 16 26 36 46 56	06 16 26 36 46 56	06 16 26 36 46 56	06 16 26 36 46 56	06 16 26 36 46 56	06						
Esshaverstraße	32	47	07 27 47	07 27 47	07 27 47	07 27 47		58	08 18 28 38 48 58	08 18 28 38 48 58	08 18 28 38 48 58	08 18 28 38 48 58	08 17 27 37 47	07 27 47	07					
Roseggerstraße	34	49	09 29 49	09 29 49	09 29 49	09 29 49		00	10 20 30 40 50	00 10 20 30 40 50	00 10 20 30 40 50	00 10 20 30 40 50	00 10 20 30 40	50 00	10					
Gaswerkgasse	36	51	11 31 51	11 31 51	11 31 51	11 31		51	02 12 22 32 42 52	02 12 22 32 42 52	02 12 22 32 42 52	02 12 22 32 42 52	02 12 22 32 42	52 02	12					
St Julien Straße	37	52	12 32 52	12 32 52	12 32 52	12 32		52	03 13 23 33 43 53	03 13 23 33 43 53	03 13 23 33 43 53	03 13 23 33 43 53	03 13 23 33 43	53 03	13					
Jahnstraße	38	53	13 33 53	13 33 53	13 33 53	13 33		53	05 15 25 35 45 55	05 15 25 35 45 55	05 15 25 35 45 55	05 15 25 35 45 55	05 15 25 35 45	55 05	15					
Hauptbahnhof (Busleiste 2)	40	56	16 36 56	16 36 56	16 36 56	16 36		56	08 18 28 38 48 58	08 18 28 38 48 58	08 18 28 38 48 58	08 18 28 38 48 58	08 18 28 38 48	58 08	18					
Kiesel		58	18 38 58	18 38 58	18 38 58	18 38		58	10 20 30 40 50	00 10 20 30 40 50	00 10 20 30 40 50	00 10 20 30 40	50 00 10	20						
Kongresshaus		59	19 39 59	19 39 59	19 39 59	19 39		59	11 21 31 41 51	01 11 21 31 41 51	01 11 21 31 41 51	01 11 21 31 41	51 01 11	21						
Mirabellplatz (P Lodron Str)	37	01	21 41	01 21 41	01 21 41	01 21		41	03 23 33 43 53	03 13 23 33 43 53	03 13 23 33 43	53 03 13 23	33 43 53	03	13					
Wolf Dietrich Straße	38	02	22 42	02 22 42	02 22 42	02 22		42	02 15 25 35 45 55	05 15 25 35 45 55	05 15 25 35 45	55 05 15 25	35 45 55	05	15					
Stelzhamerstraße	39	03 23 43	03 23 43	03 23 43	03 15 25	35 45 55	05 15 25 35 45 55	05 15 25 35 45	55 05 15 25	35 45 55	05 15 25	35 45 55	05 15 25	35 45						
Bayerhamerstraße	40	04 24 44	04 24 44	04 24 44	04 24 44	04 17 27	37 47 57	07 17 27	37 47 57	07 17 27	37 47 57	07 17 27	37 47	57 07	17					
Vogelweiderstraße	41	05 25 45	05 25 45	05 25 45	05 25 45	05 18 28	38 48 58	08 18 28	38 48 58	08 18 28	38 48 58	08 18 28	38 48	58 08	18					
Robingstraße	42	06 26 46	06 26 46	06 26 46	06 26 46	06 19 29	39 49 59	09 19 29	39 49 59	09 19 29	39 49 59	09 19 29	39 49	59 09	19					
Sterneckstraße	44	08 28 48	08 28 48	08 28 48	08 28 48	08 21 31	41 51	01 11 21	31 41 51	01 11 21	31 41 51	01 11 21	31 41	51 01	11					
Parscher Straße	46	10 30 50	10 30 50	10 30 50	10 23 33	43 53	03 13 23	33 43 53	03 13 23	33 43 53	03 13 23	33 43 53	03 13 23	33						
Reisenbergerstraße	47	11 31 51	11 31 51	11 31 51	11 24 34	44 54	04 14 24	34 44 54	04 14 24	34 44 54	04 14 24	34 44 54	04 14 24	34						
Volksschule Gnigl	48	12 32 52	12 32 52	12 32 52	12 25 35	45 55	05 15 25	35 45 55	05 15 25	35 45 55	05 15 25	35 45 55	05 15 25	35						
Obergnigl	48	12 32 52	12 32 52	12 32 52	12 26 36	46 56	06 16 26	36 46 56	06 16 26	36 46 56	06 16 26	36 46 56	06 16 26	36						

Salzburg AG - Stadtbus, Plainstraße 70, 5020 Salzburg, Tel. +43 662 44 801 500

Samstag

Stunde	22	23		0		1
Verkehrsbeschränkung						
Hinweise	M	nZL	nZL	nZL	nZ	nZ
Schule Walserfeld	30 50	24 54	24 34	04		
Schwarzenbergkaserne	31 51	25 55	25 35	05		
Airportcenter	33 53	26 56	26 36	06		
Am Romerstein	34 54	27 57	27 37	07		
Salzburg Airport	36 56	30 00	30 40	10		
Kröbenfeldstraße	37 57	31 01	31 41	11		
Karolingerstraße	39 59	33 03	33 43	13		
Jodok Fink Straße	40 00	33 03	33 43	13		
Hans Schmid Platz	42 02					
Böhm-Ermolli Straße	43 03					
Aiglhof/LKH West	45 05					
Esshaverstraße	47 07					
Roseggerstraße	49 09					
Gaswerkgasse	51 11					
St Julien Straße	52 12					
Jahnstraße	53 13					
Hauptbahnhof (Busleiste 2)	56 16					
Kiesel	58 18					
Kongresshaus	59 19					
Mirabellplatz (P Lodron Str)	01					
Wolf Dietrich Straße	02					
Stelzhamerstraße	03					
Bayerhamerstraße	04					
Vogelweiderstraße	05					
Robingstraße	06					
Sterneckstraße	08					
Parscher Straße	10					
Reisenbergerstraße	11					
Volksschule Gnigl	12					
Obergnigl	12					

Salzburg AG - Stadtbus, Plainstraße 70, 5020 Salzburg, Tel. +43 662 44 801 500

Sonn- und Feiertag

Stunde	4	5	6	7-8	9	10-21	22	23		0		1
Verkehrsbeschränkung								NF	VF	VF	VF	VF
Hinweise							M P	P nZL	nZL	nZL	nZ	nZ
Schule Walserfeld			15 45	15 45	15 30 50	10 30 50	10 30 50	10 24 54	24 34	04		
Schwarzenbergkaserne			16 46	16 46	16 31 51	11 31 51	11 31 51	11 25 55	25 35	05		
Airportcenter			17 47	17 47	17 33 53	13 33 53	13 33 53	13 26 56	26 36	06		
Am Romerstein			18 48	18 48	18 34 54	14 34 54	14 34 54	14 27 57	27 37	07		
Salzburg Airport			21 51	21 51	21 36 56	16 36 56	16 36 56	16 30 00	30 40	10		
Kröbenfeldstraße			22 52	22 52	22 37 57	17 37 57	17 37 57	17 31 01	31 41	11		
Karolingerstraße			24 54	24 54	24 39 59	19 39 59	19 39 59	19 33 03	33 43	13		
Jodok Fink Straße			25 55	25 55	25 40 00	20 40 00	20 40 00	20 33 03	33 43	13		
Hans Schmid Platz		28	56 26 56	26 56	26 42 02	22 42 02	22 42 02	22 42 02				
Böhm-Ermolli Straße		29	57 27 57	27 57	27 43 03	23 43 03	23 43 03	23 43 03				
Aiglhof/LKH West		30	58 28 58	28 58	28 45 05	25 45 05	25 45 05	25 45 05				
Esshaverstraße		32	00 30 00	30 00	30 47 07	27 47 07	27 47 07	27 47 07				
Roseggerstraße		34	02 32 02	32 02	32 49 09	29 49 09	29 49 09	29 49 09				
Gaswerkgasse		36	04 34 04	34 04	34 51 11	31 51 11	31 51 11	31 51 11				
St Julien Straße		37	05 35 05	35 05	35 52 12	32 52 12	32 52 12	32 52 12				
Jahnstraße		38	06 36 06	36 06	36 53 13	33 53 13	33 53 13	33 53 13				
Hauptbahnhof (Busleiste 2)		40	09 39 09	39 09	39 56 16	36 56 16	36 56 16	36 56 16				
Kiesel			10 40 10	40 10	40 58 18	38 58 18	38 58 18	38 58 18				
Kongresshaus			12 42 12	42 12	42 59 19	39 59 19	39 59 19	39 59 19				
Mirabellplatz (P Lodron Str)			13 43 13	43 13	43 01 21	41 01 21	41 01 21	41 01				
Wolf Dietrich Straße			14 44 14	44 14	44 02 22	42 02 22	42 02 22	42 02				
Stelzhamerstraße			15 45	15 45	15 45 03	23 43 03	23 43 03	23 43 03				
Bayerhamerstraße			16 46	16 46	16 46 04	24 44 04	24 44 04	24 44 04				
Vogelweiderstraße			17 47	17 47	17 47 05	25 45 05	25 45 05	25 45 05				
Robingstraße			18 48	18 48	18 48 06	26 46 06	26 46 06	26 46 06				
Sterneckstraße			20 50	20 50	20 50 08	28 48 08	28 48 08	28 48 08				
Parscher Straße			21 51	21 51	21 51 10	30 50 10	30 50 10	30 50 10				
Reisenbergerstraße			22 52	22 52	22 52 11	31 51 11	31 51 11	31 51 11				
Volksschule Gnigl			23 53	23 53	23 53 12	32 52 12	32 52 12	32 52 12				
Obergnigl			24 54	24 54	24 54 12	32 52 12	32 52 12	32 52 12				

Salzburg AG - Stadtbus, Plainstraße 70, 5020 Salzburg, Tel. +43 662 44 801 500

FF = fährt nur Freitag und vor Feiertag MD = Montag - Donnerstag (Werktag), nicht vor Feiertag nZL = fährt über Zentrum - Hauptbahnhof nach Schule Lehen - siehe Fahrplan Linie 1
nZ = fährt bis Zentrum/Ferdinand Hanusch Platz - siehe Fahrplan Linie 1 P = verkehrt weiter über Maxglan und Hanuschplatz zur Polizeidirektion M = verkehrt weiter über Makartplatz zur Polizeidirektion
MS = Montag bis Samstag ausgenommen Feiertage VF = vor Feiertag NF = nicht vor Feiertag

Während der Fußball-EM 2008 vom 07.06. bis 29.06.2008 wird in der Stadt Salzburg und Umgebung der Fahrplan verstärkt und das Angebot erweitert.

2 Obergnigl - Sterneckstraße - Hauptbahnhof - Lehen - Maxglan - Salzburg Airport - Walserfeld

Fahrplan 2008 - gültig vom 09.12.2007 bis 13.12.2008

Montag - Freitag

Stunde	5		6		7		8-18		19		20-21		22		23		0		1
Verkehrsbeschränkung															MD	FF	FF	FF	FF
Hinweise									M						M	M	vZ	vZ	vZ
Obergnigl	31	51	13 23	33 43 53	03 13 23 33 43 53	03 13 23 33 43 53	03 13 23 33 43 53	03 13 21 31 51	11 31 51	11 31 38 41	01								
Volksschule Gnigl	51	11	14 24	34 44 54	04 14 24 34 44 54	04 14 24 34 44 54	04 14 24 34 44 54	04 14 21 31 51	11 31 51	11 31 39 41	01								
Reisenbergerstraße	52	12	15 25	35 45 55	05 15 25 35 45 55	05 15 25 35 45 55	05 15 25 35 45 55	05 15 22 32 52	12 32 52	12 32 40 42	02								
Parscher Straße	54	14	26 36	46 56	06 16 26 36 46 56	06 16 26 36 46 56	06 16 26 36 46 56	06 16 22 32 52	12 32 52	12 32 40 42	02								
Sterneckstraße	56	16	36 56	16 36 56	08 18 28 38 48 58	08 18 28 38 48 58	08 18 28 38 48 58	08 18 26 36 56	16 36 56	16 36 43 46	06								
Roseggerstraße	57	17	37 57	17 37 57	09 19 29 39 49 59	09 19 29 39 49 59	09 19 29 39 49 59	09 17 27 37 57	17 37 57	17 37 45 47	07								
Vogelweiderstraße	58	18	38 58	18 38 58	11 21 31 41 51	01 11 21 31 41 51	01 11 21 31 41 51	01 11 20 30 40	50 00 10	20 30 40 50	00 10 20 30 40	50 00 10 20	27 37 57	17 37 57	17 37 45 47	07			
Bayerhamerstraße	59	19	39 59	19 39 59	12 32 52	12 32 42 52	02 12 22 32 42 52	02 11 21 31 41	51 01 11	21 31 38 48	08 18 38 58	18 38 46 48	08						
Wolf Dietrich Straße	01	21	41 01	21 41 01	14 34 54	14 24 34 44 54	04 14 24 34 44	54 04 14 21	31 41 51	01 11 21	31 41 51	01 11 21	31 41	51					
Mirabellplatz (Schranken)	12	02	22 42	02 22 42	02 15	35 55	15 25 35	45 55 05	15 25	35 45 55	05 15 25	35 45 51	01 11 21	31 41 51					
Mirabellplatz (Schloß)	23	43	03 23 43	03 23 43	03 16 26	36 46 56	06 16 26	36 46 56	06 16 26	36 46 56	06 16 26	36 46	56 06	16 26	36 46	56			
Kongresshaus	24	44	04 24 44	04 24 44	04 17 27	37 47 57	07 17 27	37 47 57	07 17 27	37 47 57	07 17 27	37 47	57 07	17 27	37 47	57			
Kiesel	24	44	04 24 44	04 24 44	04 18 28	38 48 58	08 18 28	38 48 58	08 18 28	38 48 58	08 18 28	38 48	58 08	18 28	38 48	58			
Hauptbahnhof (Busleiste 3)	27	47	07 27 47	07 27 47	07 21 31	41 51	01 11 21	31 41 51	01 11 21	31 41 51	01 11 21	31 41	51 01	11 21	31 41	51			
Jahnstraße	29	49	09 29 49	09 29 49	09 23 33	43 53	03 13 23	33 43 53	03 13 23	33 43 53	03 13 23	33 43	53 03	13 23	33 43	53			
St Julien Straße	30	50	10 25 35	45 55	05 15 25 35	45 55 05	15 25 35	45 55 05	15 25	35 45 55	05 15 25	35 45	55 05	15 25	35 45	55			
Gaswerkgasse	32	52	12 27 37	47 57	07 17 27	37 47 57	07 17 27	37 47 57	07 17 27	37 47 57	07 17 27	37 47	57 07	17 27	37 47	57			
Roseggerstraße	32	52	12 28 38	48 58	08 18 28	38 48 58	08 18 28	38 48 58	08 18 28	38 48 58	08 18 28	38 48	58 08	18 28	38 48	58			
Esshaverstraße	34	54	14 30 40	50 00	10 20 30	40 50 00	10 20 30	40 50 00	10 20 30	40 50	00 10 20	30 40	50 00	10 20	30 40	50			
Aiglhof/LKH West	35	55	15 35	55 15	35 55	15 35	55 15	35 41 51	01 11 21	31 41 51	01 11 21	31 41	51 01	11 21	31 41	51			
Böhm-Ermolli Straße	37	57	17 37	57 17	37 57	17 37	57 17	33 43 53	03 13 23	33 43 53	03 13 23	33 43	53 03	13 23	33 43	53			
Hans Schmid Platz	39	59	19 39	59 19	39 59	19 35	45 55	05 15 25	35 45 55	05 15 25	35 45	55 05	15 25	35 45	55				
Jodok Fink Straße	40	00	20 40	00 20	40 00	20 37	47 57	07 17 27	37 47 57	07 17 27	37 47	57 07	17 27	37 47	57				
Karolingerstraße	41	01	21 41	01 21	41 01	21 38	48 58	08 18 28	38 48 58	08 18 28	38 48	58 08	18 28	38 48	58				
Kröbenfeldstraße	42	02	22 42	02 22	42 02	22 39	49 59	09 19 29	39 49 59	09 19 29	39 49	59 09	19 29	39 49	59				
Salzburg Airport	43	03	23 43	03 23	43 03	23 40	50 00	10 20 30	40 50 00	10 20 30	40 50	00 10	20 30	40 50	00				
Am Romerstein	44	04	24 44	04 24	44 04	24 41	51 01	11 21 31	41 51 01	11 21 31	41 51	01 11	21 31	41 51	01				
Airportcenter	46	06	26 46	06 26	46 06	26 43	53 03	13 23 33	43 53 03	13 23 33	43 53	03 13	23 33	43 53	03				
Schwarzenbergkaserne	48	08	28 48	08 28	48 08	28 45	55 05	15 25 35	45 55 05	15 25 35	45 55	05 15	25 35	45 55	05				
Schule Walserfeld	49	09	29 49	09 29	49 09